

# Amts **BLATT** FÜR DIE GEMEINDE **KOLKWITZ**



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

## Inhalt

### Amtlicher Teil

- Es liegen in dieser Ausgabe keine amtlichen Mitteilungen vor.

### nicht Amtlicher Teil

#### Seiten 2 - 16

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

#### Seiten 7 und 12

- Informationen zum Thema Corona-Virus

#### Seiten 14

- Rathaus dankt Jürgen Rehnus für seine Dienste

#### Seite 16

- Personen aus der Region: Hartmut Rother erinnert sich

#### Seiten 18

- Informationen für Eltern

#### Seiten 19

- Informationen aus Kita/Schule/Hort  
Kita Kinderland wird zum Nähstübchen

#### Seiten 20-21

- Informationen aus den Ortsteilen

#### Seiten 21 - 23

- Informationen aus den Kirchengemeinden

#### Seiten 24

- Information aus dem Sport



Das sonnige Aprilwetter sorgt auch in der Gemeinde für üppige Blütenpracht. Wer diese Momente einfangen möchte, dem ist auch der aktuelle Fotowettbewerb ( S. 6) zu empfehlen. Es winken tolle Preise.

Foto: Gemeinde Kolkwitz

## Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

**Notrufe** kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handkarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

**Rettungsleitstelle** 0355 - 6320,  
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

**Waldbranddienst** 035601 - 371-25  
0172 - 3167121

### Telefonnummern in Not- und Havariefällen

**LWG** 0355 - 3500  
(Wasser, Abwasser) 08000594594  
(kostenfreie Nummer)

**Spree Gas** 0355 - 78220  
(Entstörungsdienst) 0355 - 25357

**envia** 0355 - 680  
(Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung) 0171 - 6424775

### Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt,	03561 - 6281110
Menschen in Not	03563 - 6090321
Migrationsberatung	0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V.	0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.	

### Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen

**Frauenhaus**  
Guben 0160 - 91306095  
Cottbus 0355 - 712150

**Frauennotwohnung**  
Spremberg 0173 - 1788155  
Forst (Lausitz) 0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße  
FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße  
FB Gesundheit 03562- 98615323  
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771  
Schwangerschaftsberatung

### Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633  
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr  
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

**Revierförsterei Burg** 035609 - 709810  
0172 - 3143536

**Nachbarschaftshilfe Kolkwitz** 0355 - 29300 14,  
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

## Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Es ist der 14.04. 2020 und die Welt fährt mit angezogener Handbremse. Zwar nutzen einige Betriebe die freie Zeit zum Aufräumen oder Renovieren, aber irgendwann ist alles erledigt und man fragt sich, wann ist dieser ganze Wahnsinn endlich vorbei. Natürlich ist es schön in unserer hektischen Welt, ein wenig kürzer zu treten und sich zu entschleunigen. Aber irgendwie ist diese Ruhe auch ein wenig beängstigend. Vor allem für die Betriebe, die durch diese Krise geschlossen wurden oder massive Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Da ist die Soforthilfe zwar ein guter Ansatz, um kurzzeitige Einnahmeausfälle zu kompensieren, aber auf lange Sicht wird es viele klein- und mittelständische Unternehmen an den Rand ihrer Existenz bringen oder sogar kosten. Das hat weitreichende Auswirkungen. Nicht nur für den Arbeitsmarkt, sondern auch für die Steuereinnahmen, welche nicht nur essenziell für den Bundeshaushalt sind, sondern ebenso für unseren. So müssen sicher ein paar Projekte, die für dieses oder nächstes Jahr geplant wurden, in die folgenden Haushaltsjahre verschoben werden. Das ist natürlich nicht gerade schön, lässt sich aber nicht vermeiden, um unsere Liquidität auch perspektivisch zu sichern. So werden die für die soziale Infrastruktur wichtigen Projekte wie Kita und Hort natürlich weiterverfolgt, denn an dieser Stelle dürfen wir nicht sparen. Das ergibt sich schon an der Notwendigkeit der Schaffung neuer Kitaplätze. Es wird also trotz Coronakrise weiter mit Augenmaß geplant und umgesetzt.

Und auch das positive Signal, es geht weiter trotz Corona, sollte uns alle motivieren, durchzuhalten. Was zeigt uns diese Krise noch? Wir richten vielleicht den Blick auf die sonst verborgenen Dinge des Lebens und lernen sie zu schätzen. So sind wir doch sonst einfach an der Kassiererin im Supermarkt vorbeigegangen ohne vielleicht ein nettes Wort zu verlieren. Sie und viele andere, die für unsere Grundversorgung an ihrem Arbeitsplatz sind, verdienen ein großes Dankeschön für diesen Einsatz. Und auch viele Ehrenamtliche, Enkel oder Kinder, die jetzt Einkäufe für die ältere Generation erledigen, damit sich diese Risikogruppen nicht anstecken, zeigen doch offensichtlich, wie gut unsere Gemeinschaft in solchen Krisen zusammensteht. Schön wäre es natürlich ein paar dieser Dinge in die Zeit nach Corona mitzunehmen und sie nicht in der dann wieder aufflammenden Hektik zu vergessen.

Dass unsere Bürger weiter besonnen agieren, zeigte sich auch am Osterwochenende. Wir hatten Waldbrandstufe 4 und ein jeder wollte es sich trotz Corona ein wenig gemütlich auf dem heimischen Grundstück machen. Sei es beim Grillen oder bei einem kleinen Feuerchen in der Feuerschale. Diesen Wunsch können wir als Verwaltung nur zu gut nachvollziehen, mussten Sie doch viele Einschränkungen in diesen Tagen hinnehmen. Und jetzt noch das letzte bisschen Gemütlichkeit verbieten? Das war auch nicht in unserem Sinne. Obwohl ein jedes Kind weiß, dass bei Waldbrandstufe 4 offenes Feuer verboten ist, haben wir unseren Bürgern zugestanden, eigenverantwortlich und mit gegebener Weitsicht diese Feuer durchzuführen. Natürlich mit der Maßgabe, dass sich ein jeder bewusst sein sollte, bei einem Schadensfall persönlich haftbar gemacht zu werden. Die durchgeführten Kontrollen zeigten einmal mehr, bis auf wenige Ausnahmen, wie vernünftig unsere Bürger sind. Dafür von mir und der Gemeinde ein Riesenlob. Und so war das Resümee des Osterwochenendes: „keine besonderen Vorkommnisse“.

Zum 1. April wurde das Team der Verwaltung um zwei neue Mitarbeiter verstärkt. René Schenker wird als Leiter des Bauhofes neue Aufgaben übernehmen und so den Bauhof leiten, unterstützen und verstärken. Uta Hoche übernimmt nach Übergabe die Aufgaben von Caroline Borrack im Gebäudemanagement und Frau Borrack verstärkt das Team im Fachbereich Ordnung und Sicherheit. Am 1. Mai geht Gabriele Hubert als Leiterin der Gemeindebibliothek in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin Ina Grondke wurde bereits eingearbeitet und steht den Besuchern mit ihrem Fachwissen als gelernte Buchhändlerin gerne beratend bei der Suche ihrer Lieblingslektüre zur Seite. Gabriele Hubert wird der Bibliothek aber weiter Ihre kompetente Hilfe anbieten und auch bei der Mitorganisation des Wichtelmarktes möchte sie sich weiterhin einbringen. Dafür sind wir als Gemeinde sehr dankbar. Durch die ständig steigenden Aufgaben und dem Einstellungsstau der vergangenen Jahre sind diese Schritte unumgänglich, denn ein jeder Unternehmer weiß, dass die Aufgaben nur erledigt werden können, wenn man eine schlagkräftige Mannschaft mit guter fachlicher Ausbildung an Bord hat. Ich sehe die Gemeinde als ein solches Unternehmen, welches sich weiter gut entwickeln sollte und muss. Dabei können Sie sich sicher sein, dass wir unsere Einstellungen nach Augenmaß vollziehen werden, um nicht unnötige Kosten zu verursachen, aber trotzdem, die an uns gestellten Aufgaben optimal zu erledigen. Das ist ein Anspruch den wir uns hier selber stellen. Ich denke, dass Sie als Bürger diesen Weg an den Ergebnissen der Entwicklung der Gemeinde messen können.

Langsam werden die Beschränkungen der Coronakrise gelockert. Sei es, dass Schulen und Einzelhandel schrittweise öffnen oder Parkbänke wieder zum Verweilen genutzt werden können. Viele andere Einschränkungen werden in den nächsten Wochen und Monaten fallen und wir werden so langsam zum „normalen Leben“ zurückkehren. Das funktioniert aber nur so gut, weil sich alle Bürger an die Vorgaben gehalten haben. Für viele Unterneh-



men bedeutet es ab 8. Mai auch wieder, endlich öffnen. Das ist sehr wichtig, um Schlimmeres zu verhindern und ein Signal des Neubeginns zu senden. Und natürlich werden sich auch alle sehr freuen, die schon fast nicht mehr aus den Augen schauen können und endlich wieder den Friseur besuchen dürfen. Schade ist natürlich, dass Großveranstaltungen bis einschließlich 31. August flachfallen. Das betrifft zum Beispiel das Bikerfest in Limberg oder das 10. Hahnrupfen in Papitz, welches in diesem Jahr ganz groß gefeiert werden sollte. Aber so ist es nun und wir müssen damit umgehen. Dafür wird im nächsten Jahr umso mehr gefeiert, denn das können wir hier in der Großgemeinde sehr gut. Bleiben Sie alle gesund!

Ihr Bürgermeister Karsten Schreiber

## Baumpfleßmaßnahmen in der Gemeinde Kolkwitz

Die Gemeinde Kolkwitz kommt aktuell Ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nach und hat die zertifizierte Fachfirma (Baumpfleß Balkow, 03058 Drieschnitz) mit den notwendigen Pflegemaßnahmen an Bäumen beauftragt. Es wird um Verständnis gebeten, dass es vereinzelt zu Einschränkungen im öffentlichen Bereich (Straßen, Parkplätze, Friedhöfe, Schulen, Kita's) kommen kann.

**Uwe Schwella**  
Fachbereich Ordnung und Sicherheit  
Tel: 0355/ 29300-32

Am Freitag dem 22. Mai 2020  
bleibt das Rathaus wegen  
eines Brückentages  
geschlossen.

## Öffnungszeiten der Bibliothek



**Achtung! Aufgrund des Corona-Virus ist die Bibliothek geschlossen. Die Mitarbeiter sind telefonisch erreichbar. Es entstehen durch die Schließung keine Mahngebühren bei der Ausleihe.**

Wie sie dennoch an spannenden Lesestoff kommen lesen Sie auf Seite 14.

Telefon 0355 28416, August-Bebel-Str. 77,  
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

## Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

**Martina Rentsch**  
Hauptverwaltung  
Tel.: 0355/29300-12,  
Mail: hv-mr@kolkwitz.de  
Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de)

## Ausschüsse

Die Ausschüsse werden bis auf weiteres ausgesetzt (Corona).

## Gemeinde- vertreterversammlung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am 28. April 2020 um 19 Uhr im Kolkwitz-Center, statt. Alle interessierten Bürger sind dazu eingeladen. Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de) eingesehen werden.

**Zubiks**  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

## Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Achtung! Aufgrund des Corona-Virus ist das Rathaus geschlossen. Die Mitarbeiter sind telefonisch zu den Öffnungszeiten erreichbar.

### Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

## Öffnungszeiten des Rathauses

**Achtung! Aufgrund des Corona-Virus ist das Rathaus geschlossen. Die Mitarbeiter sind telefonisch erreichbar.**

Montag 9:00 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

## Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen  
16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149  
oder  
0171 - 3105253,

Anschrift der Schiedsstelle:  
Gemeinde Kolkwitz  
-Schiedsstelle-  
Berliner Straße 19,  
03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

**30. Mai 2020**

**Einsendeschluss  
ist der 18. Mai 2020**

Ansprechpartner: Telefon: 0355 - 2930014  
Mathias Klinkmüller  
amtsblatt@kolkwitz.de

## Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzel Exemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

## DIE FEUERWEHR INFORMIERT

### GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

### Der richtige Notruf

Jeder kann jederzeit in eine Notsituation geraten, sei es als Beteiligter, oder als Zeuge. Deshalb ist es nie verkehrt, sich mit dem richtigen Notruf vertraut zu machen, bevor Sie ihn wirklich brauchen. Denn Sie sind gesetzlich verpflichtet zu helfen!

Notsituationen gibt es viele: Ein Brand, ein Verkehrsunfall oder der Nachbar bricht plötzlich auf der Straße zusammen. Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Trotzdem – oder gerade deshalb – ist es wichtig, Ruhe zu bewahren. Damit wir schnell am Einsatzort ankommen, sind wir auf Ihre Informationen angewiesen.

**Die Notrufnummer 112 ist europaweit gültig, aus jedem Netz ohne Vorwahl erreichbar und kostenlos**

Bei uns im Bereich landen Sie in der Leitstelle Lausitz, wo speziell

### Kreisjugendlager in Kolkwitz fällt aus

In einer Online-Videokonferenz hat sich der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. dazu entschlossen, unter anderem das Kreisjugendlager im Sommer abzusagen.

Folgende Veranstaltungen werden in diesem Jahr nicht stattfinden:

1. das 23. Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Spree-Neiße in der Großgemeinde Kolkwitz (29.05.2020 bis 01.06.2020)
2. die Kreismeisterschaften in den Pokaldisziplinen der Jugendfeuerwehren in der amtsangehörigen Gemeinde Felixsee OT Friedrichshain (06.06.2020)

Hintergrund ist die aktuelle Situation der Corona-Pandemie, die eine zuverlässige Planung nahezu unmöglich macht. Im Falle der Kreismeisterschaft kommt noch dazu, dass die Landesmeisterschaft in diesen Disziplinen bereits abgesagt wurde und eine Qualifizierung im Rahmen einer Kreisveranstaltung für eine nichtexistente Landesmeisterschaft nicht notwendig ist.

Abgesehen von den organisatorischen Unwägbarkeiten steht natürlich der Gesundheitsschutz im Mittelpunkt. Die Ausbreitung des Virus muss minimiert und verhindert werden. In der jetzigen Situation ein Kreisjugendlager zu veranstalten würde nicht nur die Jugendlichen einem Risiko aussetzen, sondern auch die BetreuerInnen und Jugendwarte. Es muss außerdem unbedingt verhindert werden, dass sich das Virus innerhalb der Feuerwehr ausbreitet, da damit die Gefahrenabwehr vor Ort und im gesamten Kreis maßgeblich gefährdet wäre.

So schwer die Entscheidung uns auch gefallen ist, freuen wir uns auf ein umso schöneres Kreisjugendlager im kommenden Jahr. Das soll, nach unserer Planung, ebenfalls in der Großgemeinde Kolkwitz stattfinden.

Vielen Dank für das Verständnis.

Für eventuelle Rückfragen stehen die Vorstandsmitglieder gern zur Verfügung.

**Bleibt gesund!**  
**Robert Buder**  
Vorstandsvorsitzender

geschulte Disponenten Ihren Notruf entgegen nehmen. Sie können Ihnen die Arbeit erleichtern mit einer der sogenannten 5-W Regel:

#### Wo ist es passiert?

Die Leitstelle Lausitz ist für einen Bereich zwischen Forst, Falkenberg, Ortrand und Königs Wusterhausen zuständig. Für den Disponenten ist es unmöglich, im kompletten Bereich ortskundig zu sein. Dazu kommen doppelte Ortsnamen. So gibt es z.B. ein Kunersdorf bei Kolkwitz und eins bei Drebkau. Damit die richtige Feuerwehr rausfährt sind genaue Orts- und Straßenangaben wichtig. Diese Frage steht ganz vorne, weil das Gespräch jederzeit unterbrochen werden kann. Dann wissen wir zumindest, dass an diesem Ort irgendetwas passiert ist und können gucken fahren.

#### Was ist passiert?

Die Feuerwehr kann zwar von der Ölspur bis zum Großbrand fast alle Einsätze abdecken, aber damit wir die richtigen Kräfte und Fahrzeuge alarmieren müssen wir vorher wissen, was uns erwartet. Für einen brennenden Mülleimer muss z.B. nur ein Fahrzeug ausrücken. Stellt sich das gemeldete kleine Feuerchen vor Ort als Großbrand heraus müssen Kräfte nachalarmiert werden – kostbare Zeit geht verloren.

#### Wie viele Verletzte/betroffene Personen sind es? bzw. Welche Verletzungen haben sie?

Ist ein PKW verunglückt oder ein Bus? Brennt eine Schule oder ein Wochenendbungalow? Ist der Patient noch bei Bewusstsein? Hat er erkennbare Wunden? Wenn die Leitstelle dies bereits beim Notruf erfährt, kann sie zielgerecht alarmieren.

#### Wer ruft an?

Sie sind unsere Kontaktperson vor Ort. So können wir Sie z.B. zurückerufen, wenn wir Hilfe brauchen, die genaue Stelle des Waldbrandes zu finden. Die Leitstelle kann Sie z.B. bitten, sich für die anrückenden Einsatzkräfte bemerkbar zu machen. Sie können

**Kontakt:** FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten,  
Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz  
Tel.: 0355 29300 36  
Fax: 0355 29300 99 E-Mail: os-mk@kolkwitz.de  
Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de sowie  
die Seiten der Ortsfeuerwehren

### Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 23.03.2020 bis 14.04.2020. Ich werde Sie auch weiter über die Ereignisse bei der Feuerwehr im Amtsblatt auf dem Laufenden halten.

#### Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
03.04.2020	17:56 Uhr	Verkehrsunfall	BAB 15
05.04.2020	15:02 Uhr	Flächen- bzw. Waldbrand	Kolkwitz
05.04.2020	20:36 Uhr	Brand Klein	Kolkwitz
06.04.2020	15:30 Uhr	Waldbrand	Kolkwitz
06.04.2020	15:32 Uhr	Waldbrand	Kolkwitz
10.04.2020	15:45 Uhr	Brand Klein	Kolkwitz
10.04.2020	16:16 Uhr	Technische Hilfeleistung (Tragehilfe)	Brodtkowitz

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2020: 22

auch ein nützlicher Ansprechpartner für den Einsatzleiter vor Ort sein. Beispielsweise, wenn sie das brennende Objekt gut kennen und wissen, wo welche Räume sind. Sie sehen schon, es gibt immer Raum für Rückfragen.

#### Warten auf Rückfragen

Bitte nicht sofort aufliegen. Denn selbst wenn Sie bis jetzt alle W-Fragen bedacht haben, könnte der Disponent immer noch eine wichtige Frage haben. Vielleicht ist ihnen in der Hektik auch was durchgerutscht, schließlich gerät man ja nicht jeden Tag in die Situation, den Notruf wählen zu müssen. Der Disponent/die Disponentin wird Ihnen mitteilen, wenn alle Informationen beisammen sind und das Gespräch beendet werden kann.

Nach dem Notruf aber bitte nicht wegrennen. Sie können vor Ort sehr nützlich sein, z.B. Verletzte versorgen, die Einsatzstelle für die Feuerwehr freihalten oder – wie oben geschrieben – die anrückenden Kräfte einweisen.

Das jetzt erlernte Wissen sollten Sie allerdings wirklich nur im Notfall in die Praxis umsetzen. Der Mißbrauch der Notrufnummer ist strafbar!

## FUNDBÜRO

### Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Fund	Fundnr.	Funddatum	Eingang	Fundort: bei Behörde
Auto-schlüssel	09/20	23.03.2020	24.03.2020	Kunersdorf, Parkplatz Friedhof, Container
Schlüssel-bund	11/20	geraume Zeit	31.03.2020	Kolkwitz, Karl-Lieb knecht-Str.80, vor Arztpraxis
Brille	12/20	01.04.2020	06.04.2020	Kolkwitz, Koschendorfer Str. Forsthaus
Mappe m. Visitenkarten	13/20	14.04.2020	14.04.2020	Kolkwitz, Bahnhofstr.

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände.

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden. Aktuelle Einträge finden Sie unter [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de) Rubrik Rathaus-Verwaltung.

FUNDBÜRO Telefonnummer: 0355 / 29 300-34

Ansprechpartner: Frau Leimer

## SWS

### Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25  
03226 Vetschau  
Tel.: 03 54 33/7 18 15  
Fax: 03 54 33/7 18 18

[www.sws-vetschau.de](http://www.sws-vetschau.de)  
[info@sws-vetschau.de](mailto:info@sws-vetschau.de)

Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche  
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen

## Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2020

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Mai	18. Mai	30. Mai
Juni	15. Juni	27. Juni
Juli	13. Juli	25. Juli
August	17. August	29. August
September	14. September	26. September
Oktober	19. Oktober	31. Oktober
November	16. November	28. November
Dezember	7. Dezember	19. Dezember

#### Hinweise für das Amtsblatt

- \* Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im **PDF-Format**. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.
- \* Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an [amtsblatt@kolkwitz.de](mailto:amtsblatt@kolkwitz.de) senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.
- \* Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. **Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten**, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



Mathias Klinkmüller  
Öffentlichkeitsarbeit

**Da das Rathaus geschlossen ist, liegen die Amtsblätter zum Mitnehmen auch in der Postfiliale, in der Berliner Straße aus.**

## Fa. Ulrich Herold Heizung, Sanitär Badausstellung

Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88

E-Mail: [info@herold-baeder.de](mailto:info@herold-baeder.de)

Büro: 0355 - 28 501

035433 - 594130

E-Mail: [email@haustechnik-herold.info](mailto:email@haustechnik-herold.info)

[www.herold-baeder.de](http://www.herold-baeder.de)





**Die Gemeinde Kolkwitz sucht nach einzigartigen und schönen Motiven unserer Heimat.**

„Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick.“ ist das Thema des Fotowettbewerbes, welcher die Gemeinde mit all seinen 17 Ortsteilen in seiner facettenreichen Schönheit zeigen soll. Gesucht werden Fotos, die im Gemeindegebiet entstanden sind.

Ob Natur, Mensch oder Veranstaltung, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - der Motivwahl sind keine Grenzen gesetzt.

Aus allen Einsendungen kürt eine Jury die schönsten Motive. Die Fotos werden beim Oktoberfest am 3. Oktober 2020 ausgestellt und die Sieger auf der Festzeltbühne ausgezeichnet.

Fotos im jpg-Format und einer Mindestgröße von 1MB können bis zum **30.08.2020** an: E-Mail: [gemeinde-kolkwitz@t-online.de](mailto:gemeinde-kolkwitz@t-online.de) gemailt werden. Stichwort: „Fotowettbewerb.“ Gedruckte Fotos können im Format 20x30 cm abgegeben werden.

Teilnahmebedingungen unter [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de) oder im Rathaus



**Das gibt es zu gewinnen:**

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| * Hauptpreis: eine unvergessliche Ballonfahrt für 2 Personen im Wert von 400 € | (Sponsor Sparkasse Spree-Neiße) |
| * eine Monats-Angelkarte der Teichwirtschaft Glinzig im Wert von 200 €         | (Sponsor Teichwirtschaft)       |
| * zwei Einkaufsgutscheine des dm-Drogeriemarktes in Kolkwitz zu je 50 €        | (Sponsor dm Kolkwitz)           |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Casa Monello zu je 25 €                 | (Sponsor Casa Monello)          |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Haus Irmer zu je 20 €                   | (Sponsor Haus Irmer)            |
| * zwei Restaurantgutscheine Böhmischer Rasthof zu je 20 €                      | (Sponsor Böhmischer Rasthof)    |
| * eine hochwertige Kabeltrommel im Wert von ca. 70 €                           | (Sponsor Elektro Zubiks)        |
| * Massagegutschein von der Physiotherapie Susanne Wolff im Wert von 25 €       | (Sponsor S. Wolff)              |
| * eine Apfelkiste vom Obsthof Meier im Wert von 15 €                           | (Sponsor Obsthof Meier)         |



## Veranstaltungen im April/Mai 2020

Liebe Kolkwitzer,

aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus wurden Veranstaltungen in der Gemeinde Kolkwitz abgesagt oder verschoben. Öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen und Versammlungen bleiben weiter untersagt. Großveranstaltungen wurden bis zum 31. August 2020 untersagt.

# LINDENBLÜTENFEST

07. JUNI 2020 | LIMBERG  
| FESTPLATZ



**FÄLLT LEIDER AUS**

## Kein 25. Bike & Rock Festival - Limberger Biker sagen Treffen 2020 ab

Zur ersten Webkonferenz in der Geschichte des Vereins kamen am vergangenen Mittwoch die Mitglieder des Organisationsteams der Sportfreunde Limberg e.V. virtuell zusammen. Das Org.-Team plant seit 8 Monaten das 25. Jubiläum des Bike & Rock Festivals. Die Werbekampagne sollte in diesen Tagen gestartet werden. Auf dieses Jubiläum haben wir uns alle riesig gefreut.

Im Ergebnis der Besprechung sagen die LIMBERGER das 25. Bike & Rock Festival, vom 06. bis 09.08.2020 in Limberg ab.

„Nach Abwägung aller Kriterien und Argumente rund um unser traditionsreiches Fest, mussten wir schweren Herzens diese Entscheidung treffen. Derzeit gelten Ausgangsbeschränkungen und Veranstaltungsverbote und wir müssen davon ausgehen, dass es ein Treffen, vergleichsweise der Vorjahre, nicht geben wird, so Thoralf Koal, Präsident des Vereins.

Seit Wochen beherrscht die Bewältigung der Corona-Pandemie unseren Alltag. Wann gewohnte Normalität wieder eintreten wird, ist aktuell unbekannt. In Zeiten in denen Krisenstäbe tagen, vielerorts Kurzarbeit an der Tagesordnung ist und Schulen geschlossen sind, hält es der Verein für angemessen, frühzeitig mit Weitblick zu agieren und somit bereits heute die Veranstaltung abzusagen.

Corona rückt viele Dinge in den Mittelpunkt, die lebenswichtig sind. Wir rufen unseren Gästen und Sponsoren zu: „aufgeschoben ist nicht aufgehoben, bleibt bitte alle gesund, kümmert Euch um Eure Familien, unterstützt Hilfsbedürftige und haltet auch in diesen schweren Zeiten Eure Unternehmen auf Kurs“.

Gemeinsam werden wir auch diese außergewöhnliche Zeit überstehen und dann sehen wir uns alle in Limberg zum 25. Bike & Rock Festival vom 05. bis 08.08.2021 wieder.

**Hintergrund** Seit 1996 laden die Limberger Motorradfreunde zum Bike & Rock Festival ein. Brandenburgs größtes Familienbikertreffen zieht dabei Gäste aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland an. Auf dem vier-Fußballfelder-großen Areal, finden Zweiradfreunde was das Herz begehrt, vor allem aber Gleichgesinnte zum Austausch über Bikes und Rockmusik. Die Sportfreunde Limberg e.V. unterstützen Kindergärten und Krebs-Hilfe-Initiativen sowie zahlreiche Vereine in der Großgemeinde Kolkwitz.

Mario Müller

## Ansprechpartner und Informationen rund um das Thema Coronavirus finden

### Internetseiten

Unter [www.gemeinde-kolkwitz.de](http://www.gemeinde-kolkwitz.de) wurde ein Ticker auf der Internetseite der Gemeinde eingerichtet, der tagesaktuell alle wichtigen Informationen bietet

**Die Internet-Seite des Bundesgesundheitsministeriums**  
[www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html)

**Die Internet-Seite des  
Brandenburger Gesundheitsministeriums**  
[www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

**Die Internet-Seite des Robert Koch-Instituts**  
[www.rki.de](http://www.rki.de)

**Antworten auf häufig gestellte Fragen  
zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2)**  
[www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html](http://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html)

**Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg**  
[www.wfbb.de/de/Corona-Virus-Unterstützung-für-Unternehmen](http://www.wfbb.de/de/Corona-Virus-Unterstützung-für-Unternehmen)

### Telefon-Hotlines

\* Unter **0355 29 300 62** bietet eine Hotline der Gemeinde Kolkwitz die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. (Mo/Mi 9-12 und 13-15 Uhr, Di/ Do 9-12 und 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr)

\* Einkaufsservice für Senioren in der Gemeinde Kolkwitz: **0151/10624048** oder **0159/01654919** (telefonisch melden oder per „WhatsApp“)

\* Der Landkreis Spree-Neiße hat eine Hotline unter **03562 986 10033** eingerichtet (Mo-Fr 8-16 Uhr)

\* Hotline des Landes Brandenburg: **0331/8683 777** (Mo-Fr 9-15 Uhr)

\* Servicetelefon Fachbereich Gesundheit des Landkreises SPN: **03562 986 15301**

\* Bürgertelefon des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit: **0331 8683 777**

\* Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit: **030 346 465100**

\* Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg: Tel. **0331 730 61 222**

\* Betroffene können sich aber auch an den Hausarzt (ebenfalls telefonisch) oder den kassenärztlichen Notdienst (deutschlandweit 116117) wenden, um zu besprechen, wie die Situation abgeklärt werden kann. Zudem gibt es ein Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit (Telefon: **030/346-465-100**). Auch die Unabhängige Patientenberatung Deutschland steht für Fragen zur Verfügung (**0800-011-7722**).



**Gulbener Blumentopf**

Gulbener Blumentopf

<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>Montag - Freitag</b>
	8.00 - 18.00 Uhr
	<b>Sonnabend</b>
	8.00 - 12.00 Uhr
	<b>Sonntag</b>
	9.00 - 11.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauergebilde**
- **Schnittblumen** aus klimatisiertem Kühlraum

**03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66**

## Mitteilung der Landesregierung: Kabinett beschließt erste Lockerungen der Corona-Beschränkungen in Brandenburg

Kita-Notbetreuung wird ausgeweitet – Schulen und Einzelhandel öffnen schrittweise – Lage bleibt aber ernst

Brandenburg ist bei der Eindämmung des Coronavirus auf einem guten Weg und wird seit Montag (20.04.) schrittweise erste Beschränkungen lockern. Das Kabinett hat heute eine entsprechende Änderung der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung beschlossen. Sie gilt bis längstens 8. Mai. So werden Schulen und Geschäfte des Einzelhandels unter Beachtung notwendiger Hygiene- und Abstands-Regeln schrittweise öffnen. Unter strikten Hygiene-Auflagen können auch Museen, Ausstellungshallen und Bibliotheken wieder öffnen. Die Kitas bleiben weiter geschlossen, die Notbetreuung von Kindern in Krippen, Kitas und Horten wird aber, zum Beispiel für Alleinerziehende, ab dem 27. April ausgeweitet. Versammlungen unter freiem Himmel von bis zu 20 Personen werden unter strikter Einhaltung von Abstandsregeln zugelassen. Unter dieser Bedingung ist auch das Verweilen auf Parkbänken und Wiesen wieder erlaubt. Die Quarantäne-Verordnung wird unverändert bis längstens zum 8. Mai verlängert.

Ministerpräsident Dietmar Woidke erklärte nach der Kabinettsitzung: „Ich bin froh, dass wir bei der Eindämmung der Pandemie dank des Verhaltens der Bürgerinnen und Bürger ein gutes Stück vorangekommen sind. Deshalb sind jetzt erste Erleichterungen möglich. Sie orientieren sich an dem mit dem Bund und den anderen Ländern am Mittwoch vereinbarten Rahmen. Geschäfte können wieder öffnen und wir gehen die ersten Schritte bei der Öffnung der Schulen. Aber wir sind noch mitten in der Pandemie. Deshalb müssen wir weiter konsequent die Kontakt- und Hygieneregeln einhalten.“

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher: „Mit den harten Einschnitten in das öffentliche und private Leben haben wir es in den zurückliegenden fünf Wochen geschafft, einen rapiden Anstieg von schweren Corona-Krankheitsverläufe wie in China oder Italien zu verhindern. In dieser Zeit haben wir die Anzahl intensivmedizinischer Betten in den Krankenhäusern um 300 auf 837 erhöht und die Laborkapazitäten auf fast 4.000 Tests pro Tag mehr als verdoppelt. Aktuell haben wir vergleichsweise nur sehr wenige Covid-Patienten, die stationär versorgt werden müssen. Gleichzeitig steht ein Drittel der über 15.000 Krankenhausbetten bereit, da planbare Eingriffe verschoben wurden. Wir sind also auf steigende Erkrankungszahlen jetzt viel besser vorbereitet. Es gilt aber weiterhin, das Infektionsgeschehen unter Kontrolle zu halten, bis effektive Medikamente oder Impfstoffe zur Verfügung stehen. Deshalb müssen wir weiter streng auf Kontaktvermeidung und Hygieneregeln achten.“

Innenminister Michael Stübgen: „Wir konnten im Kampf gegen Corona einen Zwischenerfolg erzielen, aber dieser Erfolg bleibt zerbrechlich. Wir dürfen nicht leichtfertig Menschenleben riskieren und können deshalb nur schrittweise vorgehen. Uns ist es wichtig, Regeln zu definieren, die zu Brandenburger Verhältnissen passen. Wir orientieren uns stark an den Beschlüssen der Ministerpräsidentenkonferenz vom Mittwoch. Aber nicht alles was in Bayern, Niedersachsen oder Hamburg passt, ist automatisch auch angemessen für Brandenburg. Ich finde, dass wir zu einem guten ersten Schritt der Lockerung gefunden haben, der ausgewogen aber auch ausbaufähig ist. Jetzt müssen wir alle Geduld und Disziplin beweisen. Wir werden tagtäglich beobachten, wie sich die Lockerungen auf das Infektionsgeschehen auswirken. Es ist wichtig, dass sich alle weiter an die geltende Abstandsverordnung halten. Nur wenn alle mit Vernunft die Regeln beachten, werden wir den nun eingeschlagenen Weg weiter beschreiten können.“

Landwirtschaftsminister Axel Vogel: „Das Selber-Ernten auf Gemüse- und Obstfeldern, z. B. bei Erdbeeren, wird unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln möglich sein. Das sichert den Absatz für Gartenbaubetriebe und gibt ihnen Planungssicherheit. Wir stabilisieren Tierparks und Wildgehege, die mit Abstands- und Zutrittsregelungen wieder öffnen können. Diese Lockerungen kommen auch vielen Menschen zugute, die sich draußen bewegen wollen.“

Bildungsministerin Britta Ernst: „Wir möchten die Schülerinnen und Schüler, die kurz vor ihrem Mittleren Schulabschluss stehen, bestmöglich darauf vorbereiten. Deshalb werden die Schulen zunächst für diese Jahrgangsstufen geöffnet. Gleichzeitig wollen wir die Kita-Notfallbetreuung maßvoll ausweiten.“

Wirtschaftsminister Jörg Steinbach: „Die vergangenen Wochen haben den Einzelhandel in Brandenburg und seine Kundinnen und Kunden einem Stresstest unterzogen. Zumindest für einen großen Teil des Einzelhandels ist dieser Stresstest ab dem 22. April 2020 beendet – natürlich unter Beachtung strikter Hygienestandards. Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern können wieder öffnen. Ich hoffe sehr, dass die Kundinnen und Kunden diesen ersten Schritt in Richtung Rückkehr zur Normalität nutzen werden. Denn jedem muss klar sein: Wer den stationären Einzelhandel erhalten möchte, der muss dort auch einkaufen.“

Kultur- und Wissenschaftsministerin Manja Schüle: „Ich freue mich, dass einzelne Kultur-Angebote von Galerien, Museen, Ausstellungshallen und Bibliotheken den digitalen Raum verlassen und wieder vor Ort angeboten werden können. Für alle anderen gilt weiterhin: Angebote ohne Ansteckungsgefahr online genießen – beispielsweise über unsere landesweite Online-Plattform [www.kul-](http://www.kul-)

Z

ubiks

GmbH

**ELEKTROFIRMA**  
 Klein Gaglow  
 Annahofen Graben 14  
 03099 Kolkwitz  
 Tel. 0355/ 52 60 507  
 Fax 0355/ 52 60 508  
 Funktel. 0171 / 6 42 47 75  
 Funktel. 0171 / 4 15 56 13  
[elektro-zubiks@t-online.de](mailto:elektro-zubiks@t-online.de) / [www.elektro-zubiks.de](http://www.elektro-zubiks.de)

⇒ **Elektroinstallationen**    ⇒ **Antennenanlagen**  
 ⇒ **Haussprechanlagen**    ⇒ **Straßenbeleuchtung und Kabeltiefbau**  
 ⇒ **Blitzschutzanlagen** - staatlich geprüfter Blitzschutzfachbetrieb  
 ⇒ **Computertechnik**        ⇒ **Datennetzwerke und Telekommunikationsanlagen**

**Unsere Leistungen  
für Sie**

Für jeden Häuslebauer wichtig - Baustromverteilungen in Miete zu Sonderkonditionen

tur-bb.digital. Gute Nachrichten auch für die Hochschulen: Prüfungen, die nicht digital abgenommen werden können und bestimmte Lehrveranstaltungen sind in Ausnahmefällen ab dem 20. April auch im Präsenzbetrieb möglich, die Hochschulbibliotheken dürfen wieder öffnen. Dennoch appelliere ich an alle Studierenden: Bleiben Sie zu Hause, gehen Sie mit den Lockungen verantwortungsvoll um!“

**Grundsätzlich gilt weiter:** Alle sind angehalten, die physischen und sozialen Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands weiter auf ein absolut nötiges Minimum reduziert zu halten. Es ist ein Mindestabstand zwischen Personen von 1,5 Metern einzuhalten. Insbesondere persönliche Begegnungen mit älteren, hochbetagten oder chronisch kranken Menschen müssen zu deren Schutz weiter deutlich eingeschränkt bleiben.

Das **Tragen von** sogenannten (nicht-medizinischen) Alltagsmasken oder **Community-Masken** wird zur Reduzierung des Risikos von Infektionen dringend empfohlen in öffentlichen Räumen, in denen der Mindestabstand nicht immer gewährleistet werden kann, **insbesondere im Einzelhandel und ÖPNV.**

**Diese Maßnahmen gelten seit dem 20. April:**

#### Kitas

Kitas bleiben für den Normalbetrieb weiter geschlossen.

Die **Notbetreuung wird ab dem 27. April** wie folgt ausgeweitet:

Die sogenannte **Ein-Eltern-Regelung wird auf alle Berufs- und Bedarfsgruppen der kritischen Infrastruktur ausgeweitet.** Die Ein-Eltern-Regelung bedeutet: Es müssen nicht mehr beide Eltern in einem systemrelevanten Beruf arbeiten. Sondern es reicht aus, wenn dies nur für einen Elternteil zutrifft, um Anspruch auf die Notbetreuung zu haben. **Grundvoraussetzung bleibt aber,** dass die Sorgeberechtigten eine Betreuung nicht im häuslichen Umfeld organisieren können.

Zu den kritischen Infrastrukturbereichen gehören Tätigkeiten:

- im Gesundheitsbereich,
- in gesundheitstechnischen und pharmazeutischen Bereichen,
- im medizinischen und im pflegerischen Bereich, der stationären und teilstationären Erziehungshilfen, in Internaten gemäß § 45 SGB VIII, der Eingliederungshilfe sowie der Versorgung psychische Erkrankter,
- Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen sowie der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung,
- Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr sowie die sonstige nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr,

- Rechtspflege,
- Vollzugsbereich einschließlich Justizvollzug, Maßregelvollzug und vergleichbare Bereiche,
- Energie, Abfall, Ab- und Wasserversorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, IT und Telekommunikation, Arbeitsverwaltung (Leistungsverwaltung),
- Land- und Ernährungswirtschaft, Lebensmitteleinzelhandel und Versorgungswirtschaft,
- als Erzieherin und Erzieher oder als Lehrerin und Lehrer in der Notfallbetreuung,
- Medien (Journalismus einschließlich Produktion und Lieferung),
- Veterinärmedizin,
- für die Aufrechterhaltung des Zahlungsverkehrs erforderliches Personal,
- Reinigungsfirmen, soweit sie in kritischen Infrastrukturen tätig sind.

**Alleinerziehende** können – unabhängig von einer Tätigkeit in den genannten kritischen Infrastrukturen – die Notfallbetreuung ebenfalls in Anspruch nehmen, sofern es keine andere Betreuungsmöglichkeit gibt.

**Über die konkrete Notfallbetreuung,** zum Beispiel in welchen Einrichtungen und zu welchen Öffnungszeiten sie angeboten wird, **entscheiden weiterhin die Landrätinnen, Landräte und Oberbürgermeister** in Absprache mit den Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren bzw. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in eigener Verantwortung. Sie können die genannten Beschäftigtengruppen und das Verfahren konkretisieren, für die eine Notfallbetreuung vor Ort vorgesehen wird.

#### Schulen

Der Schulbetrieb bleibt ausgesetzt. Dabei gelten folgende Lockerungen. Die konkreten Festlegungen zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln erfolgen vor Ort:

**Prüfungen** und Prüfungsvorbereitungen der **Abschlussklassen** dieses Schuljahres können nach entsprechenden Vorbereitungen wieder stattfinden.

Die **Abiturprüfungen** finden, wie angekündigt, ab 20. April statt.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ gehen ab dem 27. April wieder zur Schule. Damit werden die Abschlussklassen, die in diesem Jahr den Mittleren Abschluss (**Fachoberschulreife**) oder die **Erweiterte Berufsbildungsreife** machen, wieder unterrichtet.

Fortsetzung auf Seite 10

<b>Wilke</b>	<b>Naturstein GmbH</b>
	<b>Grabmale</b> <b>Einfassungen</b> <b>Fensterbänke</b> <b>Treppenstufen</b> <b>Bodenbeläge</b>
Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf <b>Telefon: 03 56 04   4 04 29</b> <b>Fax: 03 56 04   6 40 71</b> <b>Funk: 0177   7883606</b>	

	<b>Bestattungshaus Kammerer</b>
	Inhaber: Manuel Kammerer Mobilfunk: 0171 / 7577987 <a href="http://www.bestattungshaus-kammerer.de">www.bestattungshaus-kammerer.de</a>
Berliner Str. 151a in 03099 Kolkwitz Tel.: 0355 / 287144	
Schloßstr. 9 in 03205 Calau Tel.: 03541 / 2613	
Bahnhofstr. 48 in 03229 Altdöbern Tel.: 035434 / 669978	

Fortsetzung von Seite 9

Gleiches gilt für die berufsbildenden Schulen bzw. die Abschlussklassen der dualen Ausbildung.

Die Wohnheime und Internate (OSZ, Spezialschulen, einzelne Förderschulen) nehmen ihren Betrieb entsprechend der schulischen Angebote wieder auf. Schulinternate arbeiten wieder parallel zum Schulbetrieb.

**Elternarbeit** im Bereich der **Einrichtungen der Kinder-, Jugendhilfe sowie Eingliederungseinrichtungen** soll wieder stattfinden. Eine Lockerung des Besuchsverbots kann unter Wahrung von Hygienestandards, Heimfahrten können in Absprache mit den Leitungen der Einrichtungen (eingeschränkt) erfolgen.

Für Kinder, die durch Homeschooling nicht gut erreicht werden, bieten die Schulen ab 4. Mai ein **pädagogisches Präsenz-Angebot an Grundschulen** und in der Sekundarstufe I (Klassen 7 bis 10) an, wenn die Rahmenbedingungen zu Abstandsregeln, Lerngruppen und Hygiene eingehalten werden können.

**Hochschulen**

Hochschulen bleiben weiter geschlossen. Dabei gelten folgende Lockerungen:

**Hochschulbibliotheken** dürfen zum Zwecke der Ausleihe und Rückgabe von Titeln und Nutzung von Computerarbeitsplätzen unter strikter Beachtung der erforderlichen Hygienestandards, der Steuerung des Zutritts und der Vermeidung von Warteschlangen **ab dem 22. April wieder öffnen**.

**Lehrveranstaltungen** an Hochschulen werden **weiter überwiegend digital durchgeführt**. Lehrveranstaltungen, die zwingend Präsenz erfordern (z.B. bei Laborarbeiten), können ab 20. April angeboten werden, wenn die Hygienestandards eingehalten werden.

**Hochschul-Prüfungen**, für die es keine rechtssicheren digitalen Varianten gibt, können ab 20. April angeboten werden, sofern die Einhaltung der Verhaltensregeln und -empfehlungen des RKI sichergestellt ist und alle Beteiligten mit der Durchführung der Präsenzprüfung einverstanden sind.

**Einzelhandel**

Über die bisherigen Regelungen hinaus dürfen **Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern** bzw. Geschäfte, die ihre Verkaufsfläche auf 800 Quadratmetern reduzieren, unter strikter Beachtung der erforderlichen Hygienestandards, der Steuerung des Zutritts und der Vermeidung von Warteschlangen **ab dem 22. April 2020** generell wieder öffnen. Diese Lockerung gilt auch für Einkaufszentren (Malls / Shopping-Center) entsprechend. Dabei gilt die Bezugsgröße für die 800 Quadratmeter für die einzelnen Geschäfte. Aber: Das Center-Management verantwortet die Einlasskontrollen und Hygiene-Maßnahmen. Ab-

standsregeln müssen gewahrt bleiben, Warteschlangen und Menschenansammlungen auf engem Raum sind zu unterbinden.

**Kfz-Händler, Fahrradhändler und Buchhändler** dürfen unabhängig von der Größe der Verkaufsfläche ab 22. April öffnen.

**Körpernahe Handwerks- und Dienstleistungen** wie Nagelstudios, Tätowierern, Kosmetikstudios, Fußpflege, Massagesalons bleiben weiter geschlossen. Friseure sollen – unter Einhaltung notwendiger Hygieneregeln - ab 4. Mai wieder öffnen dürfen.

Die **Selbsternte auf Obst- und Gemüsegeldern** ist unter Einhaltung der Abstandsregeln erlaubt.

**Öffentliches Leben**

**Öffentliche und universitäre Bibliotheken und Archive** dürfen unter strikter Beachtung der erforderlichen Hygienestandards, der Steuerung des Zutritts und der Vermeidung von Warteschlangen ab dem 22. April 2020 wieder öffnen.

**Galerien, Museen und Ausstellungshallen** dürfen ebenfalls ab dem 22. April 2020 wieder geöffnet werden, wenn Auflagen zur Hygiene und den Personenmindestabständen von 1,5 Meter in jegliche Richtung, zur Steuerung des Zutritts und zur Vermeidung von Warteschlangen strikt beachtet werden.

**Tierparks und Wildgehege** dürfen unter strikter Beachtung der erforderlichen Hygienestandards, der Steuerung des Zutritts und der Vermeidung von Warteschlangen ebenfalls ab dem 22. April 2020 öffnen. Tierhäuser sind davon nicht umfasst, diese bleiben geschlossen.

**Gastronomische Angebote** bleiben auf den außer Haus-Verkauf beschränkt. **Großveranstaltungen** bleiben bis einschließlich 31. August 2020 verboten.

**Öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen und Versammlungen** bleiben weiter untersagt. Dies betrifft zum Beispiel Familienfeste oder Abiturfeiern. Neu ist aber: Für Versammlungen unter freiem Himmel mit bis zu 20 Teilnehmenden kann die zuständige kommunale Versammlungsbehörde im Einzelfall auf Antrag hier Ausnahmen zulassen, sofern dies aus infektionsschutzrechtlicher Sicht vertretbar ist. **Damit ist das generelle Demonstrationsverbot in Brandenburg wieder aufgehoben.**

Religiöse Zeremonien, insbesondere Taufen und **Bestattungen**, sind mit bis zu 20 Teilnehmenden erlaubt.

**Zusammenkünfte in Vereinen** - unabhängig ob Sportverein oder sonstiger Verein - sind weiterhin verboten. Nicht untersagt ist aber der Zutritt auf das Vereinsgelände, wenn der Verein die Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln garantieren kann. Das gemeinsame Training im Verein in Gruppen ist verboten, individueller Sport allein oder zu zweit (zum Beispiel Tennis oder Golf) ist zulässig, wenn der Verein auf dem Gelände das Abstandsgebot klar einhalten kann.



**Allround Bau Wolff**  
Baufachbetrieb

Maurer- und Betonarbeiten  
Innenausbau / Trockenbau  
Fassadensanierung  
Pflasterarbeiten  
Terrassenüberdachungen

---

**Telefon:** 0355 / 2884808  
**Fax:** 0355 / 2884807  
**Mobil:** 0171 / 7449491

**Neue Siedlung 11**  
**03099 Kolkwitz**

**Email:** bau@allround-wolff.de

**Suchen Wohnhäuser  
und Bauland für  
vorgemerkte Kunden**

**Immobilienbüro: Gunter Ruhland**  
Berliner Straße 148, 03099 Kolkwitz  
Telefon: 0355 / 28030  
e-mail: gunter.ruhland@lausitz.net

Das **vorübergehende Verweilen auf öffentlichen Bänken**, Wiesen oder Freiflächen wird unter Wahrung der Abstandsregelung von 1,5 Meter wieder erlaubt.

Neu ist: Das **Aufsuchen von Kampfmitteln** in bewohnten Gebieten, in denen in der Folge mit Evakuierungen einer großen Anzahl von Menschen zu rechnen ist oder die sich im unmittelbaren Bereich von kritischen Infrastrukturen, Krankenhäusern oder Pflegeheimen befinden, **ist verboten**. Ausnahmen können in begründeten Einzelfällen durch schriftliche Genehmigung der örtlichen Ordnungsbehörde im Benehmen mit dem Zentraldienst der Polizei mit seinem Kampfmittelbeseitigungsdienst zugelassen werden.

**Religionsausübung:** Gottesdienste sollen bald wieder frei gegeben werden. Hintergrund ist: Am heutigen 17. April haben sich Länder und Bund mit den Kirchen darauf verständigt, dass sie im Laufe der nächsten Woche Konzepte vorlegen, wie Gottesdienste unter den Abstands- und Hygieneregeln abgehalten werden können. Ab Anfang Mai soll das dann für alle Glaubensgemeinschaften möglich sein.

**Ausflüge** sollten weiter vermieden werden. Sie sind unter Einhaltung der Vorgaben jedoch nicht untersagt.

**Der Aufenthalt an öffentlichen Orten** – dazu zählen insbesondere Wege, Straßen, Plätze, Grünanlagen und Parks – ist weiter grundsätzlich untersagt. Ausgenommen von diesem Verbot sind Wege, für die ein triftiger Grund besteht. Zum Beispiel, um zum Arbeitsplatz zu kommen, der Weg zum Supermarkt, notwendige Arztbesuche oder eine Blutspende.

**Individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft** ist weiter ausdrücklich erlaubt: Spazieren gehen, Joggen, Fahrrad fahren. Aber auch hier gilt das Gebot des Mindestabstands zu allen Menschen, die nicht in einem Haushalt leben.

**Wassersport:** Beispielsweise Motorboote, Segelboote, Surfbretter, Paddelboote, Ruderboote oder Stand-up-Paddling-Bretter dürfen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln weiter genutzt werden. Auch der gewerbliche Boots-Verleih bleibt in Absprache mit den zuständigen lokalen Behörden zulässig, wie auch der eingeschränkte Betrieb von Marinas und Häfen. Wer sein Boot auf dem Gelände eines solchen Betriebes liegen hat, kann es nutzen. Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sind aber verboten. Die zuständigen Behörden können vor Ort abweichende Regelungen treffen.

**Spielplätze:** Der Besuch und die Nutzung von öffentlich zugänglichen Spielplätzen ist weiter nicht gestattet.

**Angeln und Jagd:** Beides ist sowohl zur Berufsausübung als auch im privaten Bereich weiterhin grundsätzlich möglich. Auch beim Jagen und Angeln gilt: Mindestens 1,5 Meter Abstand.

**Übernachtungsangebote** – egal ob Hotel oder Campingplatz – dürfen weiter strikt nicht zu touristischen Zwecken genutzt werden. Die touristische Nutzung von Ferienwohnungen und Campingplätzen ist untersagt. Eine Vermietung an Berufstätige, zum Beispiel an Handwerker, Monteure oder Pendler, ist jedoch möglich. Aber auch dabei sind die Hygieneregeln unbedingt zu beachten.

**Eigenes Ferienhaus, Ferienwohnung oder Datschen:** Im eigenen Besitz befindliche Ferienhäuser oder -wohnungen dürfen privat und ausschließlich zur Eigennutzung bewohnt werden. Dies gilt auch für Pachten. Auch dabei sind die bekannten Regeln strikt einzuhalten.

Fortsetzung auf Seite 12



**Wir sind für Sie da.**

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ **Kundenbüro Werben**

Ihr Ansprechpartner:  
 Devid Raab  
 Burger Str. 20  
 03096 Werben  
 Tel. 035603 790-23  
 Fax 035603 790-24  
 E-Mail: draab@spreegas.de

www.spreegas.de  
 SpreeGas-Ruf  
 0800 78 22 78 0

**spreegas**  
 Die Kraft von hier.

**Für Sie vor Ort**



**Kolkwitz Holz-Baustoff-Handel**

**Unsere Leistungen im Überblick**

- Konstruktionsvollholz
- Brettschichtholz
- Verbindungsmittel
- Farben
- Bohlen, Bretter, Latten
- Lieferservice
- Bauholz, Bauholz nach Liste



Gerhart-Hauptmann-Straße 1 03099 Kolkwitz  
 Telefon: 0355 - 49 49 62 66 Telefax: 0355 - 49 49 62 64  
 e-mail: info@hbh-kolkwitz.de www.hbh-kolkwitz.de

Fortsetzung von Seite 11

**Quarantäneregeln für Ein- und Rückreisende**

Die Quarantäne-Verordnung zur Ein- und Rückreise wird unverändert längstens bis zum 8. Mai verlängert.

So sind Personen, die aus einem Staat außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in das Land Brandenburg einreisen, weiter verpflichtet, sich **unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in die eigene Häuslichkeit** oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben und sich dort **14 Tage lang** aufzuhalten. Dies gilt auch für Personen, die zunächst über ein anderes Bundesland nach Deutschland eingereist sind. Diese Personen dürfen in dem Quarantänezeitraum **keinen Besuch** von anderen Personen empfangen, die nicht ihrem Hausstand angehören. Die betroffenen Personen sind verpflichtet, unverzüglich das für sie zuständige Gesundheitsamt zu kontaktieren und auf die häusliche Quarantäne hinzuweisen. Außerdem müssen sie sich dort beim Auftreten von Krankheitssymptomen ebenfalls unverzüglich melden.

**Ausnahmen von der häuslichen Quarantäne** gibt es für alle Berufsgruppen, die Personen, Waren, Post oder Güter auf der Straße, der Schiene, per Schiff oder Flugzeug grenzüberschreitend transportieren.

**Ausnahmen** gibt es außerdem für **Berufspendler**, deren Tätigkeit für die Gewährleistung

- der Funktionsfähigkeit des Gesundheitswesens und von Pflegeeinrichtungen,
- der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,

- der Pflege diplomatischer und konsularischer Beziehungen, der Funktionsfähigkeit des Rechtswesens,
- der Funktionsfähigkeit der Volksvertretung, der Regierung und Verwaltung des Bundes, der Länder und der Kommunen
- der Funktionsfähigkeit der Organe der Europäischen Union und internationaler Organisationen

**zwingend notwendig ist.** Die zwingende Notwendigkeit ist durch den Dienstherrn, den Arbeitgeber oder sonstigen Auftraggeber zu prüfen und zu bescheinigen.

**Weitere Ausnahmen** gibt es für Personen

- die regelmäßig die Grenze zwischen Wohnort und Arbeitsstätte überqueren (**Ein- und Auspendler**) oder für einen begrenzten Zeitraum zwingend notwendig und unaufschiebbar beruflich oder medizinisch veranlasst in das Bundesgebiet einreisen,
- die sich **weniger als 48 Stunden im Ausland aufgehalten haben** oder
- die einen sonstigen triftigen Reisegrund haben; hierzu zählen insbesondere soziale Aspekte wie etwa ein geteiltes Sorgerecht, der Besuch des nicht im gleichen Hausstand wohnenden Lebenspartners, **dringende medizinische Behandlungen** oder **Beistand oder Pflege schutzbedürftiger Personen.**

Unter **genehmigungspflichtigen Versammlungen** unter freiem Himmel bis zu 20 Personen sind vor allem Demonstrationen zu verstehen. Antrag bei der Polizei.

Stand 22.04.2020

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Preis, Leistung und Service stimmen

Sie erreichen mich in meinen **Geschäftsräumen** in der **Berliner Straße 17** in Kolkwitz

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag	10 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr
Dienstag	10 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr 14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
Donnerstag	10 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr 14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
Freitag	14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr

Marcel Kascheike  
Versicherungsfachmann / BWV  
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757  
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,  
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de



Auf Grund der aktuellen Bestimmungen können wir unsere Geschäftsstelle in Kolkwitz wieder öffnen.

Stark in Leistung und Service

... dafür stehen wir mit unserem Namen!

Trotz Corona und Umbau sind wir für Sie da.



Wir haben vieles für Ihren Garten am Lager, z.B. **Zierkies, Rindenmulch und Blumenerde**



Bauzentrum Szonn

Baustoffe  
Fliesen  
Naturstein  
Planung und Beratung

www.bauzentrum-szonn.de    info@bauzentrum-szonn.de

## Sporttreiben zu Coronazeiten. Was ist zu beachten?

Sport und Bewegung an der frischen Luft sind gesund. Das gilt natürlich auch in der Corona-Krise – wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen Menschen, die nicht in einem Hausstand leben, einzuhalten ist. Große Menschenansammlungen sind grundsätzlich verboten. Die Grundregeln zur Minimierung sozialer Kontakte, zu Abstand und Hygiene bleiben auch mit den ersten Lockerungen der Corona-Eindämmungsverordnung (SARS-CoV-2-EindV) unverändert bestehen. Darauf weist das Gesundheitsministerium am Sonntag noch einmal ausdrücklich hin.

Der **Sportbetrieb** auf und in allen öffentlichen und privaten **Sportanlagen**, Schwimmbädern, Fitnessstudios, Tanzstudios sowie der Betrieb von Thermen, Wellnesszentren und ähnlichen Einrichtungen ist untersagt. **Ausnahmen** von dieser Untersagung können in begründeten Einzelfällen durch schriftliche Genehmigung gemäß § 5 Absatz 2 der SARS-CoV-2-EindV zugelassen werden. **Verboten sind Zusammenkünfte in Vereinen** sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Nicht untersagt ist aber der Zutritt auf das Vereinsgelände, wenn der Verein die Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln garantieren kann. Das gemeinsame Training im Verein in Gruppen ist verboten, individueller Sport allein oder zu zweit ist zulässig, wenn der Verein auf dem Gelände das Abstandsgebot gewährleisten kann und über eine entsprechende Ausnahme genehmigung verfügt.

Das bedeutet: Sportvereine können noch nicht wie gewohnt ihre Angebote für alle Vereinsmitglieder gleichermaßen öffnen. Es darf zu keinen Menschenansammlungen auf dem Vereinsgelände und in den Vereinshäusern kommen! Die individuelle Nutzung solcher Einrichtungen ist vom Verbot nicht erfasst, da so keine erhöhte Infektionsgefahr besteht. Die Vereine tragen aber die Verantwortung, dass die Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronaviruses eingehalten werden. Bei Verstößen drohen empfindliche Bußgelder. Deshalb lautet die Empfehlung: Bei Sport und Bewegung an der frischen Luft sind belebte Orte und Wege zu meiden.

Gesundheitsministerium Land Brandenburg

## Angebote vom Familien- und Nachbarschaftstreff (Änderungen vorbehalten)

**Einkaufservice für Senioren und andere Risikogruppen der Gemeinde Kolkwitz**

Um zu verhindern, dass sich Menschen aus der Risikogruppe der Gefahr aussetzen müssen, beim Einkauf infiziert zu werden, bieten wir einen Einkaufservice für kranke und alte Menschen an, die keine Möglichkeit haben von Verwandten oder Nachbarn versorgt zu werden.

Wer die kostenlose Dienstleistung in Anspruch nehmen möchte, meldet sich telefonisch und gibt seine Einkaufsliste sowie seine Adresse durch. Montags, dienstags und donnerstags fahren die Projektleiterinnen zum Supermarkt oder zur Apotheke, kaufen die gewünschten Produkte ein und liefern sie aus. Um unnötigen Kontakt zu vermeiden, werden die Waren nur bis an die Haustür gebracht.

Dieses Angebot haben wir mit Hilfe des Netzwerk Gesunde Kinder erweitert. Möglich ist diese Art der Unterstützung auch für Familien mit kleinen Kindern, die keine Unterstützung von Verwandten oder Nachbarn haben.

0151/10624048 (Petra Eckhardt - Jugendclub), 01 59/01 65491 9 (Carina Radochla - Familientreff), 0151/65251152 Dorothe Zacharias (Netzwerk Gesunde Kinder)



## Hilfe bei Schularbeiten per Video-Chat

Wer Hilfe bei den Schularbeiten benötigt, meldet sich gern telefonisch bei uns! Unterstützung kommt dann per Video-Chat ins Haus. Dies ist ganz nebenbei auch eine schöne Abwechslung für Kinder und ermöglicht den Eltern eine kleine Auszeit. Ich freue mich auf Anfragen!

015901654919 Carina Radochla

wird gefördert durch:

Ein Projekt der



Stiftung SPI  
Niederlassung Brandenburg  
Süd-Ost



## Mit grünem Band: Das vierte Jahrbuch dieser Reihe



Das Jahrbuch  
der Niederlausitz.  
Das vierte.  
Weitere  
folgen Jahr  
um Jahr.  
Für Ihre ganz  
persönliche  
Niederlausitz-  
Bibliothek

# Jetzt

Bestellen Sie unter [shop.maerkischer-bote.de](http://shop.maerkischer-bote.de)

zu **25,- Euro**

## Fußbodenverlegung

### Brücher

- MEISTERBETRIEB -

Goethering 15, 03099 Kolkwitz, Tel./Fax 0355/ 28 71 79,  
Geschäftszeit Dienstag 15 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung

### Auswahl und Leistungen:

- Teppichböden
- PVC und CV-Beläge
- Holz- und Korkböden

*Lieferung  
frei Haus!*

• Beratung • Verkauf • Verlegung  
Qualität, auf die man steht!

## Meine Buchempfehlung

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er, den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben – bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann.



Gabi Hubert,  
Leiterin Gemeindebibliothek

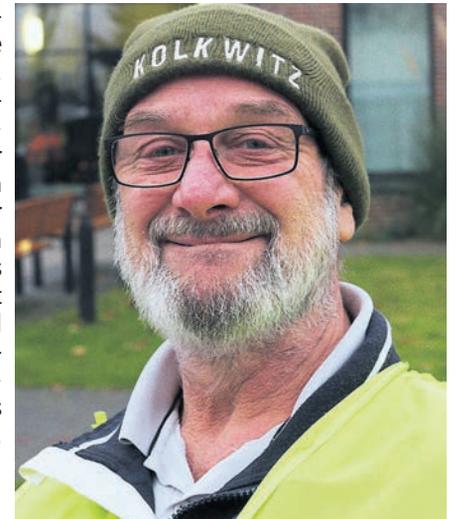
## Rathaus dankt Jürgen Rehnus für seine Dienste

Mit Wasserwerfern und Sirene wurde Jürgen Rehnus im vergangenen Jahr mit einem großen Fest als Gemeindeführer (2001-2019) verabschiedet. Durch die Eindämmungsverordnung leider deutlich leiser fiel hingegen der Abschied als Mitarbeiter im Kolkwitzer Rathaus aus.



Im Fachbereich Ordnung war Jürgen Rehnus als Sachbearbeiter zuletzt unter anderem für den Brandschutz, die Spielplätze, die Beschilderung sowie für die Beantragung der Feuerwerke zuständig. Aber auch darüber hinaus engagierte er sich stets tatkräftig für die Gemeinde. Ob als Weihnachtsmann zum Wichtelmarkt, beim Anzapfen des Fasses zum Oktoberfest, dem Flaggenhissen vor dem Rathaus oder dem Drehen am Uhrwerk der Rathausuhr – er war der Mann für alle Fälle. Umso schöner ist, dass Jürgen dem Rathaus zumindest als Verantwortlicher für die Spielplätze voreerst erhalten bleibt.

Jürgen war und ist ein Mitarbeiter vom alten Schlag. Die Worte „geht nicht“ gab es in seinem Wortschatz nicht. Er fand immer pragmatische Lösungsansätze, um auftretende Probleme zu bewältigen. Dies macht ihn für uns liebenswert. Ich als Bürgermeister wünsche ihm für seinen bevorstehenden Ruhestand alles Gute. Vor allem Gesundheit, um seine zahlreichen Hobbys zu fröhnen. Vielleicht sieht man sich ja auch mal bei der schon zur Tradition gewordenen Feuerzangenbowle: Übrigens auch ein Kind von Jürgen.



Karsten Schreiber  
Bürgermeister

Information aus der Gemeindebibliothek:



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder,

noch können wir nicht sagen, wann die Bibliothek wieder öffnen wird.

Damit Sie/ihr nicht ohne Lesestoff bleiben, haben wir folgenden Vorschlag:

bitte rufen Sie in unserer Bibliothek (Tel.: 0355-28416) an, oder schreiben uns eine Mail (bibliothek@kultur.kolkwitz.de).

Wir vereinbaren einen Termin oder/und packen die Literaturwünsche zusammen und geben diese dann heraus.

Wir wünschen Ihnen/euch alles Gute.

Ihre/eure Gemeindebibliothek Kolkwitz

Ina Grondke

Für Ihre redaktionellen Beiträge:  
[amtsblatt@kolkwitz.de](mailto:amtsblatt@kolkwitz.de)

www.wetzki.de  
info@wetzki.de

**Für Ihre Anliegen und Fragen rund um Ihre Haustechnik sind wir der richtige Partner an Ihrer Seite!**

Limberger Hauptstraße 14  
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417  
FAX 035604 298

**Prüfstützpunkt der DEKRA**

**Freie KFZ & Fördertechnik Werkstatt**

**Siebert Schulz**  
Goethering 13  
03099 Kolkwitz

Tel. 0355/28 71 80 Funk 0172/ 7566410

**Leistungen**  
HU/AU - UVV Prüfungen  
Wartungsarbeiten / Reparaturen  
Reifenservice / Klimageservice / Diagnose  
PKW & LKW bis 7,5 Tonnen

## Mit Kolkwitz-Beutel Heimatliebe zeigen

Um die Verbundenheit mit der Gemeinde nach außen zu tragen, ist seit 2019 der neue Kolkwitz-Beutel erhältlich.

Für zwei Euro kann er in der Postfiliale, Berliner Straße erworben werden.



## Die Nachbarschaftshilfe für Alltagserleichterung nutzen

Seit vergangem Jahr gibt es in der Gemeinde Kolkwitz eine Nachbarschaftshilfe. Ziel ist es, vor allem älteren Einwohnern zu ermöglichen, so lange wie möglich auf dem eigenen Hof und in den eigenen vier Wänden bleiben und wohnen zu können. Oft sind es hier die vielen kleinen Dinge wie das Aufhängen von Gardinen, das Putzen von Fenstern oder das Mähen des Rasens die bereits Abhilfe schaffen. Wer Hilfe benötigt, kann sich einfach bei der Gemeinde Kolkwitz unter Tel.: 0355 29300 14 anmelden. Die Anfrage wird dann an jene Helfer weitergeleitet, die sich bereits bei der Gemeinde registriert haben. Gleiche Telefonnummer gilt für alle, die ihre Hilfe hier anbieten möchten.



Mathias Klinkmüller, Koordinator Nachbarschaftshilfe

## Einblicke in die Kolkwitzer Geschichte

In Kolkwitz hat sich die sechsköpfige Interessengemeinschaft Heimatgeschichte der Archivierung und Publizierung der Gemeindegeschichte zur Aufgabe gemacht. In ihrem Domizil, der Bibliothek, arbeiten Sie unter anderem an dem Jahrbuch der Großgemeinde Kolkwitz, welches mit 2019 und 2020 zum 2. Mal erschienen ist. Die Interessengemeinschaft sucht Mitstreiter, welche Lust an der Geschichte haben und diese bei geselligen Runden der Interessengemeinschaft entdecken und veröffentlichen wollen. Treff ist jeden zweiten Dienstag im Monat um 18 Uhr im ehemaligen "Haus der Jugend" in der August-Bebel-Straße in Kolkwitz (heute Bibliothek).

Kontakt: Tel: 0355-28416, E-Mail: [bibliothek@kultur.kolkwitz.de](mailto:bibliothek@kultur.kolkwitz.de)



Aktiv ist die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte auch bei der Vermarktung wie hier auf dem Oktoberfest Kolkwitz. Schließlich soll das Wissen zur Heimat ja auch an den Mann gebracht werden.

## Kolkwitzer Geschichte(n)



Jahrbuch der Großgemeinde Kolkwitz

2020

In der Post (Berliner Straße) ist das Kolkwitzer Jahrbuch 2020 erhältlich. Viele interessante Geschichten und Rückblicke warten hier auf die Leser.

## Schöner schenken

Die Jahrbücher  
**NIEDERLAUSITZ**  
20-17, 20-18 und 20-19

dazu jetzt ganz neu  
**NIEDERLAUSITZ**  
**zwanzig-zwanzig** je 25,- Euro

Nur noch wenige Exemplare  
„Damals war's“ - der kultige  
Wochenkalender 17,50 Euro

Zu erhalten telefonisch 0355-38131-10  
[www.shop.maerkischer-bote.de](http://www.shop.maerkischer-bote.de)



Kolkwitz / Glinzig,  
im April 2020

Wir haben auf Wunsch der Verstorbenen im stillen Gedenken von Frau

**Christa Krüger**

\* 03.04.1935 † 30.03.2020

Abschied genommen.

**Neffe Jürgen, Nichte Carola,  
Schwägerin Jutta & Andreas mit Familie**

Sie bleibt uns in bester Erinnerung und unvergesslich.

## Personen

Es ist für einen historisch Interessierten durchaus spannend, im Buch „700 Jahre Kolkwitz – Geschichte einer Großgemeinde“ nachzulesen, enthält es doch eine Fülle von Informationen und Fakten. So weisen z. B. die Seiten 40 und 41 im Ergebnis der vom Kurfürst Friedrich Wilhelm I. 1652 durchgeführten Landesvisitation 40 Namen zu Einwohnern unseres Dorfes Kolkwitz aus. Einige dieser Namen haben sich, wenn auch mitunter in leicht veränderter Schreibweise, bis in die Gegenwart erhalten. Dazu zählt auch ein Martin Sulisch, später Schulisch. Für ihn wurde ein Besitz von ein-einhalb Hufe ausgewiesen. Seine damalige Besitzgröße kann in der Gegenwart nicht exakt bestimmt werden. Immerhin verfügte der Dreiundsiebzigjährige in der Mitte des 17. Jahrhunderts über zwei Pferde und sieben Rinder. Den Namen Schulisch bewahrte die Familie in Kolkwitz, gebunden an einen Erbbauhof.

Am 13. Mai 1938 verstarb Martin Schulisch an einer Lungenentzündung. Er hinterließ zwei Kinder, darunter die vierzehnjährige Tochter Marianne. Neben ihren Großeltern, die seit dieser Zeit die Verantwortung und die Last der Bauernwirtschaft zu tragen hatten, benötigte die Erbin Marianne einen Vormund. Zu ihm bestellte das Gericht den in der Dorfstraße, in der Nähe des Bahnhofs Kolkwitz Nord wohnenden Bäckermeister Gerhard Schulz. Der Besitz Schulisch umfasste zu dieser Zeit ca. fünf Hektar Ackerland und ca. fünf Hektar Wiesen, Weiden und Wald, verteilt auf mehrere Flurstücke. Die damit verbundenen Anforderungen der Landwirtschaft erzwingen, trotz vielfach gewährter Nachbarschaftshilfe, die Verpachtung eines Teils der Flächen.

Mit zunehmendem Alter war auch die heranwachsende Marianne – der wesentlich ältere Bruder verzichtete auf den bäuerlichen Betrieb – eingebunden in die täglichen Herausforderungen ihres Grundbesitzes. An der Seite ihrer „Schulisch“-Großmutter war die Zeit angefüllt mit den vielfältigsten Pflichten, mit Sorgen und Problemen, nicht zuletzt mit den Belastungen während der Kriegszeit. Es war im April 1945, dass sich auch ihre Familie mit Pferd und Wagen auf die Flucht begab. Diese führte bis zum Grauen, dem Elend und Tod südlich von Berlin in den Kessel von Halbe. Doch unbeschadet gelang die Rückkehr in das heimatliche Kolkwitz.

Für das junge Mädchen galt es, Verantwortung zu übernehmen, sich dem geplünderten Grundbesitz und Haus und Hof zu widmen. Im Sommer 1945 wurden Flüchtlinge aus Schlesien in Ihr Haus eingewiesen. Deren Hab und Gut führten sie lediglich auf einem Handwagen mit, welcher bis in die Gegenwart erhalten blieb. Für längere Zeit waren die Schlesier bei Schulischens heimisch, fanden Familienanschluss. In schwerer Nachkriegszeit stellten sie sich der Arbeit auf den Wiesen und Feldern und in den Ställen. Und die junge Frau Marianne, nunmehr im juristischen Sinne erwachsen, trug die Verantwortung für die Ablieferungspflichten bis zur Versorgung der Hilfskräfte bei den Erntearbeiten, verbunden mit höchsten physischen und psychischen Anforderungen und Belastungen.

In dieser Nachkriegszeit begegnete ihr der beim Kolkwitzer Bauer Kschenker als Knecht arbeitende Fritz Rother. 1924 in der Nähe von Breslau in Schlesien als Gutsarbeiterkind geboren, wurde er bereits als Sechzehnjähriger in die deutsche Wehrmacht gezwungen. Dem Mädchen Marianne berichtete er von der Furchtbarkeit und dem vielfachen Tod im Kessel von Stalingrad, aus dem er im Dezember 1942, an Arm und Bein verwundet, ausgeflogen wurde. Wechselnde Kriegsschauplätze endeten für ihn im Mai 1945 in Prag mit russischer Gefangenschaft. Wie er mehrfach mit Bitterkeit äußerte: verlorene Jahre seiner Jugend, verlorene Jahre seines Lebens. Ausgewiesen aus der Tschechoslowakei und zugeordnet einem Zug deutscher Soldaten, gelangte er unter russischer Bewachung bis nach Sagan. Heimatlos geworden und körperlich geschwächt, ließen ihn seine Bewacher laufen. Seine Flucht Richtung Westen über die Neiße und die Spree endete schließlich in der Kolkwitzer Dorfstraße beim Bauer Kschenker. Marianne Schulisch und Fritz Rother fanden in Liebe zueinander und schlossen 1949

den Bund der Ehe. Wie sagte man zu dieser Zeit? „Er hat sich eingeeiratet“. Ihre Kinder Hartmut und Christine wurden 1950 und 1957 geboren.

Hartmut Rother: „Zu meinen frühesten Kindheitserinnerungen zählt das dreimalige Läuten der Glocken vom Kirchengrundstück nebenan. Während meiner Schulzeit fungierte ich selbst längere Zeit als Läutejunge. Von meiner Großmutter, gebeugt von jahrzehntelanger schwerer Arbeit und gezeichnet von einem Rückenleiden, weiß ich, dass tagsüber ein Wäschekorb in meiner ersten Lebensphase oft mein Aufbewahrungsort war. Denn Eltern und Großeltern mussten sich den Anforderungen unserer Landwirtschaft vom frühen Morgen bis zum späten Abend stellen. Deshalb war auch meine Kindheitszeit von der Hilfe in unserem Bauernhof geprägt. So erlebte ich die ganze Vielfalt, erlebte das ganze Spektrum der täglichen Aufgaben, das Mähen der Wiesen mit der Sense, das Hüten der Tiere auf der Weide, ihre Fütterung in den

### Hartmut Rother erinnert sich

Ställen, das Schweinschlachten im Herbst, das Schlüpfen der Küken aus den Eiern... Unsere „Urlaubsfahrten“ führten mit dem Ackerwagen zur Saat, zu ihrer Pflege und ihrer Ernte.

Sehr nachhaltig wirkte auf mich damals zehnjährigen die Zwangskollektivierung. Bereits am Morgen an der Milchrampe diskutierten die Nachbarn über den von den Werbern ausgeübten Druck, den Text der Flugblätter, die Parolen der Lautsprecher, denen auch meine Eltern ausgesetzt waren. Einzelne beitrittsunwillige Bauern wurden, selbst in der Presse, angeprangert. Einige Bauern verließen, gemeinsam mit ihren Angehörigen, deshalb Kolkwitz in Richtung Westen. Für mich als Kind war es eine äußerst angespannte Zeit, mir bis in die Gegenwart in deutlicher Erinnerung. Aus heutiger Sicht, mit jahrzehntelangem Abstand gewertet, bedeutete die damals erzwungene Mitgliedschaft in der LPG jedoch eine allmähliche körperliche Entlastung, nicht zuletzt wegen des zunehmenden Einsatzes der Technik und einer, wenn auch nur geringfügigen Entlohnung.

Im letzten Jahr vor dem Schulbeginn besuchte ich den Kindergarten in der Glinziger Straße.

Meine doch weitgehend ungebundene Freizeit, das Herumtollen, das Spielen, das Erobern der näheren Umgebung, das Fischefangen im Ströbitzer Landgraben mit dem gleichaltrigen Freund Martin Böttcher, sie war weitgehend eingeschränkt durch die Aufsicht, die Regeln und Kindespflichten im Alltag des Kindergartens.

Während der ersten fünf Schuljahre war es für mich nur ein Katenzprung bis zum Schulgebäude. Ihnen folgten die nächsten fünf Jahre in der neuen Schule in der Karl-Liebkecht-Straße. Den Unterricht empfand ich mehr oder weniger als Beschäftigung, während der ich mein Wissen erwarb. Systematisches und angestregtes Lernen gab es selten. Denn nach dem Unterricht warteten zumeist die Anforderungen unserer individuellen Landwirtschaft. In besonderer Erinnerung sind mir geblieben die uns fordernden und konsequenten Lehrer Walter Paulick mit seinem interessanten Erdkunde- und Astronomieunterricht sowie Lehrer Hans Bohg, der uns mathematisches Begreifen und Wissen lehrte und mich für die Musik begeisterte. Bereits ab der fünften Klasse erlernte ich im Posaunenchor das Trompetenspiel, dem ich bis zu meinem sechzigsten Lebensjahr die Treue hielt. Schon als Schüler wurde ich Mitglied des Anglervereins, und die gemeinsamen Stunden der Ruhe und Entspannung sowie die Gespräche mit den Anglerfreunden behalte ich ebenso in guter und dauerhafter Erinnerung wie die gemeinsamen, erlebnisreichen und fröhlichen Fahrten in den Spreewald.

Nach Beendigung der Schulzeit erlernte ich in Krieschow den Beruf eines Landmaschinen- und Traktorenschlossers. Es folgte der ein-halb-jährige Grundwehrdienst. Während dieser Zeit motivierten mich Kameraden für eine berufliche Weiterbildung. Ich folgte ihrem Rat. In Friesack beendete ich mein Ingenieurstudium für Landtechnik und stellte mich ab 1974 in der BHG Leuthen als technischer Leiter den Aufgaben.

Noch sehr jung waren wir, das Mädchen Brigitte, gelernte Krip-

penerzieherin aus Papitz und ich aus Kolkwitz, als wir in Liebe zueinander fanden. Den Bund der Ehe schlossen wir 1972. In den Folgejahren vergrößerten drei Töchter den Kreis unserer Familie. Und in der Gegenwart sind das Zusammensein und das harmonische Miteinander mit ihnen und den unterdessen sechs Enkeln Glück und Freude unseres Lebens.

Zwischen mir und meiner

Schwester Christine wurde 1990 unser großes Bauerngrundstück geteilt. Meine Schwester erhielt Wohnhaus und Stallgebäude, ich das Ausgedingehaus. Doch bereits zwei Jahre später gab es eine schwere Heimsuchung für den Kreis der Familie. Während der Fahrt in den Urlaub wurde Christine Opfer eines Unfalls ihres Reisebusses. Seit dieser Zeit bin ich für ihren Sohn Christoph der Papa. Er ist integriert in unserer Familie, für ihn sind die drei Mädchen seine Schwestern. Seitdem wohnte er bei uns im 1994/95 errichteten Haus. Erst als Achtzehnjähriger zog er zum Opa in sein Haus nebenan.

Zu meinem beruflichen Werdegang: Seit 1975 gehörte die Leutheiner Dienstleistungsbrigade zum Agrochemischen Zentrum in Peitz. Zu unseren Aufgaben zählten der Pflanzenschutz, das Ausbringen von Natur- und Mineraldünger sowie die Reparatur der Technik. Nach der Auflösung des Betriebes 1991 in Peitz wurden wir ein eigenständiger Betrieb, den ich bis 2015 leitete. Noch mit fast 40 Jahren erwarb ich die Qualifikation eines Fachingenieurs für Schweißtechnik und schließlich die eines europäischen Fachschweißingenieurs. Mit meinem Eintritt in das Rentenalter übernahm meine Tochter Sabine Jentzsch die Leitung des Betriebes. Zeit meines beruflichen Lebens und Wirkens blieb ich eng mit der



Landwirtschaft und der Technik verbunden. Es war für mich eine anspruchsvolle, erfolgreiche und mich ausfüllende Berufszeit. Und bis in die Gegenwart bin ich bereit und in der Lage im Betrieb zu helfen, wenn ich gebraucht werde.

Was mich als Rentner ausfüllt und worauf ich gern zurückschaue? Gemeinsam mit meiner so fleißigen und rührigen Gattin widmen wir Zeit und Kraft unserem Garten hinter unserem Haus, angelegt nach den Vorstellungen und Hinweisen von Tochter Daniela, einer studierten Landschaftsgestalterin und mit aktiver Beteiligung von Schwiegersohn Lars. Ackerbau und Viehzucht waren mir immer wichtig. U. a. zwei Rinder und eine Geflügelschar bevölkern einen Teil des umfangreichen Gartengeländes. Und das jährliche Schlachtfest ist ebenso Tradition wie der Kartoffel- und Gemüseanbau. Auf unser Grundstück schaut seit vielen Jahren ein Storchpaar vom hohen Mast, welches uns die Treue hält. Auch 2019 gelang die Aufzucht von zwei Jungstörchen.

Bereits seit 1967 bin ich Mitglied des Gemeindekirchenrates. Gern stellte ich mich den damit verbundenen Aufgaben. Mich für das kirchliche Leben, für unsere Kirchengemeinde einzusetzen, ist mir seit Jahrzehnten ein Bedürfnis, ist mir eine Herzensangelegenheit. Vor sechs Jahren verzichtete ich auf die Wiederwahl zugunsten jüngerer Mitglieder. Die Berufung als Ehrenältester empfand ich als Dank und Anerkennung für mein vieljähriges Wirken.

Obwohl ich nie Mitglied einer Partei war, entsprach ich 2003 der Bitte der Ortsgruppe der CDU, mich als Kreistagskandidat anlässlich der Wahl zum Kreistag aufzustellen. Denn meine innere Überzeugung und das Wahlprogramm der CDU sprachen mich an. Seit dieser Zeit bin ich Mitglied des Kreistages, des Landwirtschafts- und Umweltausschusses sowie des Ausschusses für sorbisch-wendische Angelegenheiten. In der letzten Legislaturperiode wirkte ich als deren Vorsitzender. Viele Probleme, oft konträr diskutiert, bewegten mich und die Abgeordneten. Dazu zählen und zählten u. a. Massentierhaltung, Antibiotika, Mülldeponien, sinkende Wasserstände, Ambrosia, der Wolf, die Bienen.... Immer geht es mir um die Versachlichung der Diskussion, um das Mögliche und Machbare. Denn illusionäre Vorstellungen und Forderungen helfen nicht bei der Lösung der Probleme, wenden sich letztendlich gegen die Bürger.

Blicke ich heute, gemeinsam mit meiner Brigitte, auf mein bisheriges Leben zurück, so sind wir froh und glücklich, dass unsere drei Mädchen und Christoph einen guten und erfolgreichen Weg ihres Lebens bisher gegangen sind, dass wir stolz sind auf sieben Enkel, die einen guten Weg gehen werden, was wir ihnen wünschen, und wovon wir überzeugt sind.

Zu meinem Blick auf mein Leben gehört auch, dass ich nie einen Krieg erleben und nie hungern musste. Leider keine Selbstverständlichkeit in vielen Regionen unserer Erde.

Interview: Juli 2019  
G. Zilz

EUROPAWEIT

# Poolparadies

www.poolparadies.de

Axinja Duske (Inhaberin)

Alte Siedlung 63  
03099 Kolkwitz  
Telefon 0355 86698-25  
Telefax 0355 86698-26  
Mobil 0163 6410420  
E-Mail: info@poolparadies.de

Planung • Beratung • Durchführung • Service  
Schwimmbekken • Sauna • Wellness • Zubehör

## ANE-Elternbrief 4 I: 6 Jahre, 9 Monate – Medien – mit Genuss und in Maßen

Kinder sind auch in Ihrem Medienverhalten ganz unterschiedlich: Isas Eltern brauchen gar keine Fernseh-Regeln aufzustellen, Marias dagegen kämpfen jeden Tag um die Einhaltung der eisernen Regeln, die sie aufgestellt haben: höchstens eine Stunde oder zwei

**ANE-Elternbriefe**  
kostenlos für alle  
Brandenburger Eltern  
**JETZT ONLINE  
BESTELLEN**  
[www.ane.de](http://www.ane.de)

Sendungen pro Tag. Oft sind Marias Eltern erstaunt, wie viel ihre Tochter schon weiß: Sie hat in der Sendung mit der Maus erfahren, wie Zeitungen gedruckt werden, sie weiß aus „Wissen macht Ah“, warum sich das Klima ändert. Es ist keine Frage, dass Schulkinder durchs Fernsehen manches lernen können. Die Kinder hören und sehen, was auf dem Bildschirm vor sich geht, aber sie können nichts anfassen, nichts ausprobieren ... All das brauchen sie aber (noch), um sich die Welt anzueignen. Daher sollte der Fernseher oder der Computer auf keinen Fall zum Dauerbegleiter werden. So kann es gehen: Stellen Sie Ihrem Kind keinen eigenen Fernseher oder Computer ins Zimmer. Denn dann haben Sie keinen Überblick, was und wie lange es guckt. Begrenzen Sie die Medienzeit: Experten empfehlen für diese Altersgruppe nicht mehr als eine halbe Stunde täglich, in der dunklen Jahreszeit darf es auch mal etwas mehr sein. Wenn Sie mit Ihrem Kind einmal länger gucken möchten, dann machen Sie daraus ein besonderes Erlebnis: Heute gucken wir einen tollen Film, kuscheln uns aufs Sofa, und genießen das so richtig!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammel-

bestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.  
Elternbriefe Brandenburg

## Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Kolkwitz in den Sommerferien

Auch dieses Jahr ist wieder eine Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Kolkwitz geplant. Auf Grund der aktuellen Situation, kann natürlich noch keiner sagen, ob wir die Ferienfahrt durchführen können.

Wir fahren vom Sonntag, den 05.07.2020 bis zum Samstag, den 11.07.2020 in das Schullandheim „Südsee“ an den Senftenberger See. Die Teilnehmer sollten zwischen 10 und 15 Jahre alt sein und unbedingt schwimmen können. Die An- und Abreise erfolgt individuell. Der Unkostenbeitrag liegt bei 140,-€ pro Person und beinhaltet die Kosten für Unterkunft, Vollverpflegung und Programm. Anmeldungen können ab sofort unter der Telefonnummer 0355 7840933 oder 0151 10624048 erfolgen.

Jugendkoordinatorin Petra Eckhardt

**Das Buch von der Fastnacht**  
Gerhard GRÄBIG  
**Wendische Fastnacht**  
Ein Lesebuch  
aus Sietow und den Niederlausitzer Dörfern Babow, Bärenbrück, Boblitz, Briesen, Burg, Byhleguhre, Byhlen, Dissen, Dissenschen, Döbbrück, Drachhausen, Drechnow, Drowitz, Fehrow, Gubrow, Gulben, Heinersbrück, Hornow, Jämschwalde, Kanersdorf, Limberg, Malberg, Märkisch-Heide, Meest, Merzdorf, Möschen, Naundorf, Neumendorf, Neu Zausche, Papitz, Preilack, Radewiese, Ruben, Saspow, Schlichow, Schmogrow, Skadow, Stotesow, Ströbitz, Tauer, Turnow, Wilmersdorf, Werben und Zahsow

128 Seiten,  
84 Bilder,  
26 Geschichten,  
13 Gedichte  
und eine  
szenische  
Schilderung

**14,50  
Euro**

Bestellen Sie per E-mail: [post@cga-verlag](mailto:post@cga-verlag)  
oder im Internet shop [shop.maerkischer-bote.de](http://shop.maerkischer-bote.de)

**GRABMALE**  
*René Kruschinski*  
Steinmetz und Steinbildhauermeister  
tätig auf allen Friedhöfen

**03099 Limberg**  
Berliner Chaussee 6  
(an der Kreuzung)  
Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr  
**Telefon 035604 / 2 55**

**03051 Gallinchen**  
Grenzstraße 10  
Bei Anwesenheit oder  
telefonischer Absprache  
**0171 / 8751126**

## KITA KINDERLAND AM WALDESRAND

### Das „Kinderland am Waldesrand“ wird zum Nähstübchen

Ein fieser gemeiner Virus hat zur Zeit die Welt im Griff und versetzt sie in Angst und Schrecken. Und auch in unserem „Kinderland am Waldesrand“ wurde seit dem 18.03.2020 umorganisiert und umdisponiert. Kitaschließung und Notbetreuung – plötzlich war alles anders und musste in Einklang gebracht werden. In dieser Zeit erreichte auch uns der Hilferuf nach fehlender Schutzausrüstung im Gesundheitsbereich. Jeder kennt irgendjemanden der im Krankenhaus oder in der Pflege arbeitet und auch unsere Einrichtung hat einige Eltern, die in diesen Bereich tätig sind. Da brauchen wir gar nicht lange überlegen, wenn Hilfe gebraucht wird und wir helfen können, dann machen wir das doch gern. In Windeseile wurden Stoffe und Garn besorgt, die Nähfähigkeiten unserer Mitarbeiter abgefragt und ein Raum wurde zum „Nähstübchen“ umfunktioniert. Da wurde zugeschnitten und genäht und gebügelt. Und



bereits am 30. März 2020 konnten die ersten 60 „Behelfs-Mund-Nasen-Masken aus handelsüblichen Stoffen“ dem Diakonischen Werk Niederlausitz e.V. („Helene-Schweitzer-Dorf“ in Kolkwitz), dem Sana Herzzentrum Cottbus, dem CTK Cottbus, der Landphysio Romy Becker und der Hauskrankenpflege Ines Benner GmbH übergeben werden. Die Freude war riesengroß. Und wir nähten fleißig weiter. Neben der Notbetreuung einiger



Fotos: Anatoli Schmeider

unserer Kita-Kinder und sonstiger in einem Kita-Betrieb anfallenden Arbeiten im pädagogischen und auch nicht-pädagogischen Bereich wollen wir diejenigen unterstützen, die in dieser gerade so für alle schwierigen Zeit die schwierigste Arbeit zu leisten haben und für uns da sind. Um zum Ausdruck zu bringen, wie dankbar wir allen fleißigen Bienenchen im Gesundheitsbereich sind, haben wir noch ein zusätzliches Dankeschön verschenkt - zwei „Häkel-Krankenschwestern“, die eine unserer Mitarbeiterinnen ganz toll gehäkelt hat. Vielen Dank auch an all unsere Eltern, die trotz der manchmal auch sicherlich anstrengenden Situation, das Beste daraus machen, Verständnis haben und uns unterstützen.



Katrin Brentzel



**Freie Kfz-Werkstatt**  
**Wilk GmbH**

**Für Sie erreichbar:**  
**Mo - Fr 7 - 16 Uhr**

- Qualität seit 1993
- HU/AU am Standort
- Dellen-Doktor und Lackreparaturen vor Ort
- Abholung defekter Fahrzeuge innerhalb von 50 Kilometern
- Dialogannahme und Ersatzteilwahl mit dem Kunden
- Festpreisreparatur
- Zeitgerechte Reparatur
- Kundenbonusprogramm & Werkstattersatzwagen

**Karl-Marx-Straße 15**  
**03099 Kolkwitz**  
**Tel.: (03 55) 2 86 95**

## MILKERSDORF

### 108. Fastnacht in Milkersdorf – rund geht's immer!



Am 15.02.2020 starteten die Milkersdorfer mit dem Zampern und einem anschließenden Eieressen im Sportclub Milkersdorf ins dies-jährige Fastnachtsjahr.

Mit bunten Kostümen, die jedes Jahr kreativer werden und lauter Musik zelebrierten viele Milkersdorfer und Krieschow-Vorwerker das Zampern. Sie sammelten Speck und Eier sowie großzügige Geldspenden der Bewohner ein. Auch unsere Jüngsten sind mit großartigen Kostümen und bester Laune am 22.02.2020 durchs schöne Milkersdorf gezampert. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den fleißigen Helfern für die Essensvorbereitungen und

Bem Applaus in einen tanzreichen Abend empfangen. Wir möchten uns bei allen Dorfbewohnern von Milkersdorf und Krieschow-Vorwerk für die großzügigen Spenden, ebenso bei allen Teilnehmern, Gästen und vor allem den Helfern für eine sehr gelungene Fastnacht 2020 bedanken.

Wir sind froh, dass wir die Fastnachtstage gemeinsam unbeschwert genießen konnten und wir freuen uns auf das nächste Fastnachtsjahr. Bleibt gesund!

**Euer Fastnachtskomitee**



die liebevolle Bewirtung.

Zum Fastnachtsumzug am 29.02.2020 marschierte der Großteil des Dorfes durchs wunderbare Milkersdorf. Begleitet wurde der Trachtenzug mit 27 Paaren von dem Musikverein „Trachtenkapelle Spremberg“ e.V. - dieser brachte stimmungsvolle Musik und unterstützte musikalisch den lustig lauten Gesang der Meute. Ein großes Lob richten wir an die Anziehfrauen, die die Trachten vorbereiteten und unsere Damen so unsagbar hübsch angezogen haben. Einige Höfe öffneten die Tore und bewirteten die Paare mit Leckereien und wohltuenden Getränken.

Am Abend sind wir mit ausgelassener Stimmung ins Festzelt am Sportclub einmarschiert und wurden von unseren Gästen mit gro-

## HÄNCHEN

### Information der Jagdgenossenschaft Hänchen – Busch

Die für April vorgesehene Jahreshauptversammlung wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Der Vorstand**

## GULBEN

## Einzigartige Ostern 2020

Besser formuliert: eigenartige Ostern 2020.

Das hat es noch nie gegeben. Wir mußten alle fasten, ob wir wollten oder nicht. Die vier Wochen vor Ostern waren Kontakt-Fasten, keine Umarmungen, keine Besuche, keine Veranstaltungen. Im Mittelalter gab es die Fastentücher vor dem Altar. Die waren in diesem Jahr nicht nötig, denn es gab ja auch keine Gottesdienste. Unsere Kirchen wurden für den individuellen Besuch und zum Gebet geöffnet. Es wurde gern angenommen.

Manch einer braucht die Geborgenheit des Kircheninnern, um sich sicher und aufgehoben zu fühlen.

Nun ja. Es durften keine Gottesdienste am Palmsonntag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag stattfinden. Wie in anderen Gemeinden auch, wurden Videos gedreht. Unsere sind unter der Web-Adresse Kirchengemeinde Kolkwitz zu sehen. Für den Ostersonntag-Dreh war Gulben geplant. Also alles für den Ostersonntag schmücken und vorbereiten, obwohl es noch nicht einmal den Karfreitag gab. Das im Kopf entgegen aller Gewohnheiten zu planen war schwer. Es gelang ein sehr schöner Gottesdienst. Wirklich sehenswert, da unsere Konfirmanden die Hauptpersonen sind. Zum Karfreitag wurde die Kirche wieder geöffnet. Also alles wieder wegräumen! Dann wieder alles für Ostern festlich schmücken.

Was ist nun mit dem Ostersingen? Das Singen in Limberg war abgesagt. Osterreiten war abgesagt und auch alle Osterfeuer. Hier in unserer Gegend war alles traditionelle verboten. Es geht um unser aller Gesundheit (und um Waldbrandgefahr).

Ob wir in Familie singen könnten? Den Gedanken hatten wir schon 3 Wochen vor Ostern. Doch je näher der Termin kam, umso fraglicher - gibt es Ausgangssperre? Ach, und das zeitige Aufstehen ist auch nicht jedem gegeben.

Am Ostersonntag nun die sportlich spontane Verabredung mit Alina für den Sonntag. Um 4.50 Uhr trafen wir uns am Dorfeingang von Gulben. Wir hatten noch gar nicht richtig angefangen zu singen, da öffnete sich schon ein Fenster. Renate hörte uns zu. Da wir niemanden informiert hatten, war es erstaunlich. Und es war schön diesen besonderen Moment am Ostersonntagmorgen zu teilen. Wir zogen in einer Stunde still schweigend nebeneinander (Abstand von 2 Meter während) durch Gulben und sangen an verschiedenen Stellen. Die Vögel fingen dann auch an mit ihrem morgendlichen Gezwitzchen. Sonst war es sehr still. Auch roch es nicht nach kaltem Rauch. Es gab ja keine Osterfeuer. Es war eine herrlich klare Luft. Und es war kalt. Als wir die Rauhreif bezogene Wiese vor dem Denkmal der Kriegsoffer betraten, fröstelte es uns. Nicht nur wegen der Kälte.

Dann noch an das andere Dorfende. Auch dort hatten wir Zuhörer. Nun wurde es immer heller. Um 6.00 Uhr wollten wir an der Kirche sein und nach dem Lied „Christ ist erstanden“ die Kirchenglocke zum Beginn des Osterfestes läuten. Wir waren so beseelt, als wir sahen, daß die Tür weit geöffnet war und die Lichter der Kerzen strahlten. Wir wurden in der Kirche begrüßt mit den Worten: „Der Herr ist auferstanden“. Wir antworteten: „Er ist wahrhaftig auferstanden“.

Astrid Schramm



In den frühen Morgenstunden sangen Alina Bzdak und Astrid Schramm (v.l.)  
Foto: privat

KIRCHENGEMEINDEN  
HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

Evangelische Kirchengemeinde Hänchen und Klein Gaglow  
Ev. Pfarramt Groß Gaglow - Pfarrerin Doris Marnitz  
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus  
Tel. 0355 / 522828 - E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Hänchen /Klein Gaglow für Mai 2020

Unsere Anschrift: Ev. Pfarramt Groß Gaglow, - Pfarrerin  
Doris Marnitz -, Alte Poststr. 7, 03050 Cottbus,  
Tel. 0355- 522828 / E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Unsere Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen werden aufgrund der Corona-Pandemie noch auf unbestimmte Zeit nicht wie gewohnt stattfinden.

Wir sind auf jeden Fall für Sie da – im Gebet, in der Fürbitte, im Zuhören und Beraten, im Vertrauen, dass wir „von guten Mächten im Leben wie im Sterben wunderbar geborgen sind“ (D. Bonhoeffer). Wenden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail (s.o.) an das Pfarramt.

Die Kirche in Groß Gaglow ist jeweils eine halbe Stunde vor und nach dem Abend – läuten um 18 Uhr von Montag bis Samstag zur Stille und zum Gebet geöffnet.

Nehmen Sie die kirchlichen Angebote im Radio oder Fernsehen wahr.

## RADIO:

Andacht  
rbb 88,8 5.55 Uhr  
rbbKultur 6.45 Uhr  
rbb ANTENNE BRANDENBURG 9.10 Uhr

## Gottesdienste sonntags

rbbKultur 10 Uhr  
Deutschlandfunk 10.05 Uhr

## FERNSEHEN:

ZDF: Fernsehgottesdienst, immer sonntags um 9.30 Uhr  
(evangelisch und katholisch im Wechsel)  
Die aktuellen Planungen entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

## Der Gemeindekirchenrat

Für Ihre redaktionellen Beiträge:

[amtsblatt@kolkwitz.de](mailto:amtsblatt@kolkwitz.de)

TV · SAT · Video · HiFi

Reparaturwerkstatt & Handel

**Andreas Kappa**

03099 Glinzig, Grabenstraße 10

☎ (03 56 04) **4 00 37**

PC · Telekommunikation

• Installation von Satelliten-, Telefon- und Antennenanlagen

• Verkauf von Heimelektronik

• PC - Reparatur und Verkauf

• Reparatur von HiFi-, Fernseh-, Video-, Autosupergeräten und Satellitenanlagen

COA-Werbung.de

## KOLKWITZ

Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz - Schulstraße 1 -  
03099 Kolkwitz Tel/Fax: 0355 / 28370 -  
E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Alle Termine gelten unter Vorbehalt.  
Sie können nur realisiert werden, wenn das behördliche Kontakt-  
verbot gelockert werden sollte.

## Kolkwitz

So	03.05.	15.00 Uhr	Geistliches Konzert für Sheng und Orgel in der Reihe „con organo“ anschließend: Maibowle
So	10.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mi	13.05.	14.00 Uhr	Rentnernachmittag
		19.30 Uhr	PCC-Probe
Do	14.05.	19.30 Uhr	GKR-Sitzung
Fr	15.05.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde

So	17.05.	09.30 Uhr	Konfirmation
Do	21.05.	10.30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in Kackrow
So	24.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	31.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest

## Gulben

So	03.05.	11.00 Uhr	wendischer Gottesdienst
Do	21.05.	10.30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in Kackrow
So	31.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest

## Glinzig

So	03.05.	16.30 Uhr	Maiandacht
Do	21.05.	10.30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in Kackrow

Sollten Gottesdienste weiterhin untersagt sein, kann man jeden  
Sonntag einen in unserer Gemeinde aufgezeichneten Gottesdienst  
über die homepage der Kirchengemeinde sehen.

## Liebe Kolkwitzer,

jedes Jahr lesen wir in den Gottesdiensten am Neujahrstag fol-  
genden Bibeltext vor:

„Wohlan nun, die ihr sagt:

Heute oder morgen wollen wir in diese oder jene Stadt gehen  
und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Ge-  
winn machen – und wisst nicht, was morgen sein wird.  
Was ist euer Leben? Dunst seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und  
dann verschwindet.

Dagegen sollt ihr sagen:

Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“  
Umgangssprachlich ist daraus die Redewendung „so Gott will“  
geworden.

Bei denen, die gern gebildet tun, nennt man es sub conditione  
Jakobä, weil dieser Text aus dem Jakobusbrief stammt.  
Der Text ist Warnung und Mahnung. Wir sollen uns nicht zu si-  
cher sein.

Trotz aller guter Planung, kann es doch anders kommen, als wir  
uns das vorgestellt haben.

Genau das haben wir in den letzten Wochen erlebt.

Viele Terminzettel waren schon in dem Augenblick überholt, in  
dem sie aus dem Drucker kamen.

Und in dem Augenblick, in dem ich diesen Artikel für das Amts-  
blatt schreibe, habe ich keine Ahnung, ob irgendetwas von dem,  
was im Mai geplant ist, wirklich umgesetzt werden kann.

Ich habe aber in den letzten Wochen gelernt, dass man Dinge  
verschieben kann, von denen man nie geglaubt hätte, dass sie  
verschiebbar wären.

Ausflüge, Jubiläen, Hochzeiten, Fußballmeisterschaften, Olympi-  
sche Spiele.

Ob man nun den 25. Jahrestag der Gläsernen Kirche feiert, oder  
den 26. – was macht das schon?

Ob man nun dieses Jahr heiratet oder nächstes Jahr – was macht  
das schon?

Aber es gibt auch Dinge, die man nicht verschieben kann, die  
einmalig und unwiederholbar sind.

Die Beerdigungen, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt-  
fanden, kann man nicht wiederholen.

Und manches Fest, kann man zwar später feiern, aber für einige  
wird das dann wirklich zu spät sein, weil sie dann nicht mehr  
leben, oder nicht mehr in der Lage sind daran teilzunehmen.

Noch einmal ganz neu gilt es darüber nachzudenken, was wirk-  
lich wichtig ist, was sein muss und was sein kann. Und auf diese  
Frage gibt es keine universelle Antwort, die für alle gilt.

Die Beschränkungen zur Eindämmung der Coronapandemie sind  
mit viel Bedacht beschlossen worden. Aber sie gehen doch von  
einigen Voraussetzungen aus, die nicht für jeden in gleicher  
Weise gelten. Supermärkte bleiben geöffnet, denn Essen und  
Trinken müssen sein. Baumärkte bleiben geöffnet, denn Wasser  
und Strom müssen weiter funktionieren. Beerdigungen dürfen  
nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Die Teil-  
nahme daran wird als nicht unbedingt lebenswichtig eingestuft.  
Besuche in Alters- und Pflegeheimen sind gar nicht mehr erlaubt.  
Die körperliche Unversehrtheit wird als wichtiger eingestuft, als  
der seelische Gewinn das Enkelkind auf dem Schoß zu haben.  
Der Gedanke dahinter ist das Gefühl der Fürsorgepflicht von Sei-  
ten des Staates.

Aber was ist mit den Menschen, die sagen: „ Mir ist es wichtiger  
weiter in engem Kontakt mit meinen Kindern und Enkeln zu sein,  
als unbedingt noch ein paar Monate länger zu leben. Ich würde  
auch gern auf die Beatmung, sollte sie nötig werden, verzich-  
ten.“ Oder was ist mit denen, die sagen:“ Ich würde gern auf ein  
paar Mahlzeiten verzichten, wenn ich dafür am Heiligen Abend-  
mahl oder an der Eucharistiefeier teilnehmen kann.“ Was ist mit  
denen, die sagen:“ Ich werde krank, wenn ich nicht ins Theater  
gehen kann. Und wenn wegen der Abstandspflicht nur jeder 5.  
Platz besetzt werden kann, dann bezahle ich eben das Fünffache  
für eine Eintrittskarte.“

Was ist wichtig im Leben? Auf diese Frage gibt es keine für alle  
gültige Antwort.

Was ist für mich wichtig im Leben? Darüber denken in diesen  
Tagen mehr Menschen nach und die Antworten fallen unter-  
schiedlich aus. Und die Politik steht vor dem großen Problem,  
dass sie niemals allen Menschen und allen unterschiedlichen Ant-  
worten gerecht werden kann.

Es ist ein sehr schmaler Grad zwischen Fürsorge und Bevormun-  
dung.

Unsere Friedhöfe sind groß genug, dass auch 50 oder 100 Per-  
sonen an einer Beerdigung teilnehmen könnten, ohne einander  
körperlich zu nahe zu kommen. Dann bliebe nicht das schale Ge-  
fühl jemandem, der verstorben ist, etwas schuldig geblieben zu  
sein.

**Ich wünsche allen gute Nerven.**

**Pfarrer Klaus Natho**

## PAPITZ UND KRIESCHOW

## Evangelische Kirchengemeinden Papitz Krieschow Ein Rückblick-ANGEDACHT

Liebe Gemeinde:

„Es mag bessere Zeiten geben - aber diese Zeit ist unsere!“ Mit diesem Satz aus der Osterpredigt, des Superintendenten Georg Thimme, richte ich mich heute an Sie.



Das Osterfest liegt hinter uns. Für viele war das Erleben anders, als sonst. Auch unsere Familientradition beim „Osterspaziergang“ Goethes gleichnamiges Gedicht zu rezitieren, wollte einfach nicht gelingen. Plötzlich schien es, Goethes Weltliteratur verliere in Zeiten von Klimawandel und Pandemie inhaltlich an Aktualität. Es schien kaum zu glauben!

Am Ostertag gab die Sonne schon morgens ihr Bestes. Wie in Kindertagen hätte ich gern auf der Kirchenwiese liegend, alle

viere von mir gestreckt. Blinzelnd, gegen die Macht der Sonne, die Augen zusammengekniffen und in die erblühende, zwitschernde Natur rufen mögen: „Der Herr ist auferstanden!“; optional einen „Schnee-Engel“ in die Wiese gescharrt. Ich muss lachen! Vermutlich käme in der Realität, eilends ein von besorgten Nachbarn gerufener Rettungswagen. Andererseits hätte es in den heutigen, menschenleeren Straßen, vielleicht keiner registriert.

In zwei Dörfern am Rande des Spreewaldes trugen sich Begebenheiten zu Ostern 2020, in etwa so zu: Die Kirchenglocken erklangen mit Festgeläut. Unsere Küster hatten alles bereitet. Die Altäre weiß gedeckt, die Frühlingsblumen frisch und wir öffneten die Tore weit. Die Osterkerzen wurden feierlich entzündet und das Auferstehungs-Evangelium verlesen. Die Hände der Kantoren, B. Schiemenz und W. Noack, glitten über die Tasten der Orgeln. Mit ihrem Spiel erhellten sie Herzen und Augen, der wenigen Anwesenden. Um viertel elf erklang zeitgleich, an vielen Orten Deutschlands, der Choral „Christ ist erstanden“. In Krieschow blies Wolfgang Noack vor der Kirche, phantastisch. Einige eilten dazu und lauschten in gebührendem Abstand. Eine lebensfrohe kleine Gemeinde, rief sich die Neuigkeiten zu:

- Heute beim Frühstück, habt ihr gehört? Gott im Ohr, die Andacht, Glaube, Liebe, Hoffnung; so schön.
- Gestern, mit dem Enkel im Kinderwagen, Fremde kamen. Sie sprachen nur drei Worte: „Wir sind Christen!“ - Gerade auf dem Handy, die Nachricht eines Kindes, das Licht einer Osterkerze.
- Karfreitag, Orgelklang schallte weit hinaus.
- Wir sangen gemeinsam mit der wendischen Singfrau, Korn das in die Erde; herrlich.
- Vor 20 Jahren, wisst ihr noch? Die Jugend, Schlagzeug spielend, in der Kirche? Plötzlich flüchteten alle Mäuse

blitzschnell, über den roten Kokosläufer; wahrhaftig! Das hört sich an wie Stoff für neue Geschichten. Im Jahr 2020 gerät die Welt aus den Angeln. Ein Virus das unsere Erde überschwemmt, wie ein verdorbener süßer Brei, stellt die Formen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens auf den Kopf. Und doch kamen die Menschen wieder in unsere Kirchen, um bei Gott, sich und anderen zu sein. Einer erstrahlte als er die wundervollen Bilder, der Bleifenster, in Krieschow erblickte. Freudig trug er sein Osterlicht hinaus.

Ich wagte das Experiment Goethes Gedicht, auf die Klima-Corona-light Version, zu reduzieren.



**Jeden Sonntag eine neue Andacht!**

Hören unter:

Telefon (035604) 47 97 87 (Ortstarif)

Oder im Internet als Podcast  
(mit allen bisherigen Folgen):  
[www.pakri.net/gott-im-ohr](http://www.pakri.net/gott-im-ohr)

**Vor (Hinter) dem Tor:**

Befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick. Doch die Sonne duldet kein Weißes, überall regt sich Bildung und Streben.

Alles will sie mit Farben beleben.

Jeder sonnt sich heute so gern.

Sie feiern die Auferstehung des Herrn,

denn sie sind selber auferstanden.

Zufrieden jauchzet groß und klein:

„Hier bin ich Mensch,

hier darf ich sein!

Erstaunlich, was übrigblieb; das Wichtigste! Die Auferstehung, unsere wunderbare Natur und wir Menschen, die immer wieder nach Glauben, Liebe und Hoffnung streben. Bleiben Sie behütet!

**Herzlichst Ann-Claire Meinhold**



**Evangelische Kirchengemeinden Papitz-Krieschow**  
Kirchstr. 9, 03099 Kolkwitz OT Papitz

Wir sind für Sie und Euch da!

Auch wenn vieles vom Gemeindeleben ruht, sind wir ansprechbar, telefonieren, hören zu, vermitteln Hilfe und beten:

**Gemeindebüro:**

Tel. 035604 389 • [info@pakri.net](mailto:info@pakri.net)

Sprechzeiten: Di 17-18 Uhr, Mi 10-12 Uhr

**Elternzeitvertretung für Pfarrer A. Geldmeyer:**

Pfarrer Friedrich Detlef Plasan (Briesen)

Tel. 035606 40334 • [plasan@mailbox.org](mailto:plasan@mailbox.org)

**Gemeindepädagogin:** Ann-Claire Meinhold

Tel. 0177 6897026 / 035604 590988 • [meinhold@pakri.net](mailto:meinhold@pakri.net)

**Ehrenamtlicher Seelsorger:** Rüdiger Grohmann

Tel. 0160 99192258

**Gemeindekirchenrats-Vorsitzende:** Martina Fiedler

Tel. 035604 64210 [fiedler-rabenau@gmx.de](mailto:fiedler-rabenau@gmx.de)

**Unsere Glocken laden zum Gebet und zur Andacht bei Ihnen zu Hause ein. So sind wir in Gottes gutem Geist miteinander verbunden.**

Mo - Sa 8.00 Uhr Ruf zum Morgengebet Gesangbuch ab EG 815

12.00 Uhr Ruf zum Mittagsgebet ab EG 820

18.00 Uhr Ruf zum Abendgebet ab EG 852

So 10.00 Uhr Ruf zur Andacht EG 781

Ein **Gottesdienst** kann im **Fernsehen** sonntags ab 9.30 Uhr im „ZDF“ live mitgefeiert werden; im Radio auf „rbb kultur“ (100,9 MHz) um 10 Uhr sowie im „Deutschlandfunk“ (88,6 MHz) um 10.05 Uhr. Auch im **rbb-Fernsehen** soll bis auf weiteres gegen 10.00 Uhr ein Gottesdienst übertragen werden. Ausführliche Informationen und aktuelle Änderungen erfahren Sie über unsere Internetseite: [www.pakri.net](http://www.pakri.net) oder über unsere Aushänge.

## HUNDESPORT

### Frühjahrsprüfung 2020 des Hundesportvereins Kolkwitz



Am Samstag, dem 14. März fand unsere diesjährige Frühjahrsprüfung auf dem Gelände des Hundesportvereins in der Koschendorfer Str.34a statt. Bei sonnigem Wetter und mit hoher Motivation kämpften 14 Hundesportler mit ihren Vierbeinern um ein erfolgreiches Abschneiden in verschiedenen Disziplinen. Als Leistungsrichter fungierte der sehr kompetente und erfahrene Sportfreund H. Bamberg von der SGSV Berlin-Brandenburg. Ihm zur Seite stand unsere Sportfreundin Astrid Stephan als Prüfungsleiterin.

Folgende Sportler mit ihren Hunden stellten sich an diesem Tag der Bewertung des Leistungsrichters: Gudrun Bubner mit Benny - Stöberprüfung 2, Jürgen Mitgude mit Lando, Carola Schulze mit Bora, Beate Stracke mit Lord, Daniela Wetzki mit Kira, Thomas Drebinski mit Lissy - IGP 1, Petra Hübner mit Zesara - IGP 2, Uwe Krüger mit Max, Rainer Hänel mit Aron, Heike Lehmann mit Aron, Mandy Liersch mit Pinot, Beatrix Theis mit Pepe und Mandy Kalz mit Akira- Begleithundeprüfung sowie Frank Werner mit Nobless-IBGH 1.

Am frühen Morgen begaben sich die Absolventen der IGP 1 und 2 mit ihren Vierbeinern auf die Fährtenuche.

Danach legten einzelne Prüflinge die obligatorische Sachkundeprüfung ab, um erstmalig in den Prüfungsmodus mit Hund einsteigen zu dürfen. Danach schloß sich die Unbefangenheitsprobe für alle Hunde an.

In der Stöberprüfung 2 erzielte unsere Sportfreundin Gudrun Bubner mit Benny ein sehr gutes Ergebnis ( 93 Punkte).

Fast alle Absolventen der Begleithundeprüfung schnitten mit ihren

Hunden erfolgreich ab. Unser Sportfreund Frank Werner erzielte in der IBGH 1 beachtliche 84 Punkte.

In der IGP 1( Fährte, Unterordnung , Schutzdienst)zeigte unsere Sportfreundin Beate Stracke mit Lord eine exzellente Leistung. Sie erzielte 281 Punkte. Jürgen Mitgude mit Lando erreichte 243 Punkte und Daniela Wetzki mit Kira 222 Punkte. Mit 284 Punkten brillierte unsere Sportfreundin Petra Hübner mit Zesara in der IGP 2. Mit dieser hervorragenden Leistung wurde sie zur " Tagesbesten" gekürt.

Leider konnten an diesem Tag nicht alle Sportfreunde mit ihren Hunden den Prüfungsanforderungen gerecht werden. Mit einem weiterhin intensiven Training werden sie ihr Resultat bei der nächsten Prüfung verbessern können.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Helfern, die eine erfolgreiche Durchführung dieser für unseren Verein wichtigen Prüfung garantierten. Auch den fleißigen Helfern in der Küche sei für ihre engagierte Arbeit herzlich gedankt.

Ein großes Dankeschön gilt dem Leistungsrichter Horst Bamberg, der die gezeigten Leistungen nicht nur fair und kompetent bewertete, sondern allen Startern auch konstruktive Hinweise für das weitere Training gab. Vielen Dank auch unserer Sportfreundin Astrid Stephan für ihre sehr gute Arbeit als Prüfungsleiterin und allen Mitgliedern unseres SV sowie den Besuchern, die unsere Sportfreunde und ihre Vierbeiner an diesem Tag unterstützten.

**Gudrun Bubner**  
Hundesportverein Kolkwitz





### Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

#### Heizen mit alternativen Energien



### Solaranlagen Holzvergaser Festbrennstoffkessel



Drebkauer Straße 62  
03099 Klein Gaglow

Tel. 0355/530090  
Fax 0355/540860

info@wehmhoff.de  
www.wehmhoff.de